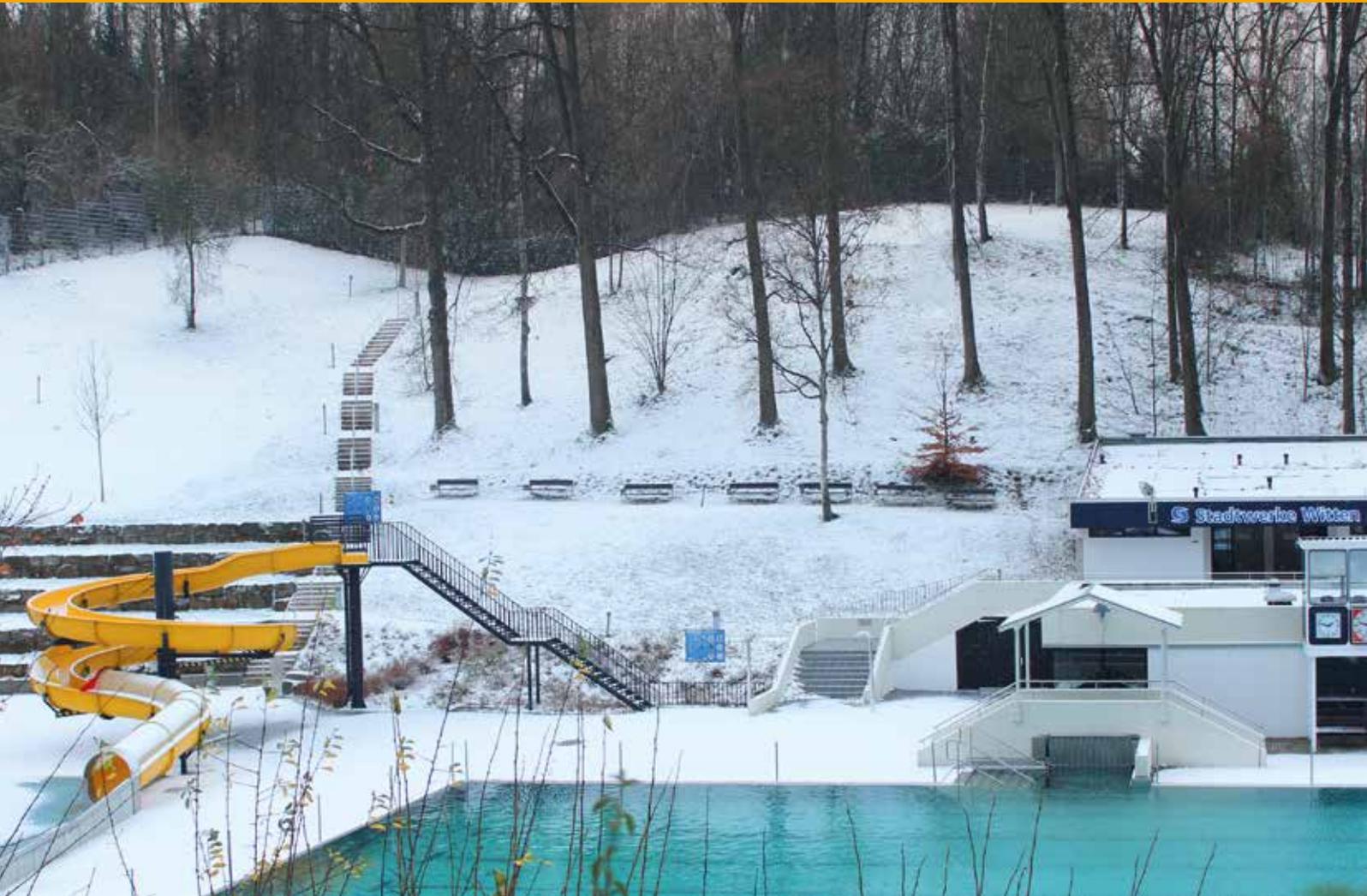


ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

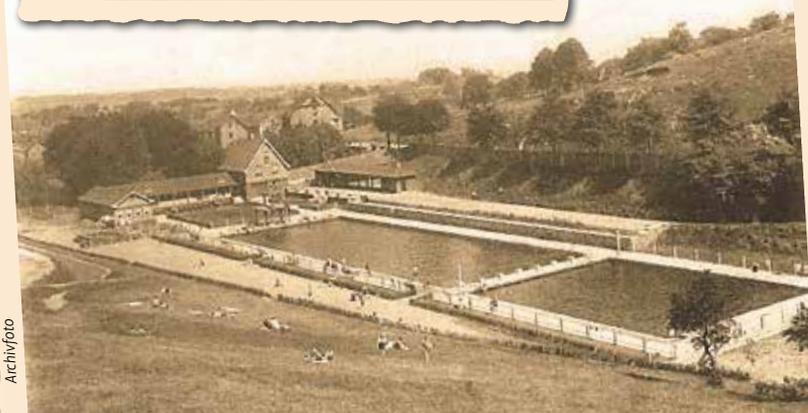


Neues Volksbad zählte zu modernsten Einrichtungen, lesen Sie auf Seite 8

Fotos: Jan Plückelmann



Archivfoto



Archivfoto

Liebe Leser,

Gesundheit ist immer ein Thema - genauso wie das Wetter. Über das Wetter wollen wir in dieser Ausgabe den Mantel des Schweigens legen. Wenn nicht plötzlich ein Islandtief über uns herfällt, haben wir einen Herbst-Früh-Winter, der teils ins Sommerliche spielt, nur nicht so grün. Aber wir wollen nicht klagen. Über das körperliche Befinden aber schon. Gerade nach opulenten Festtagen mit vielen Schlemmereien kreisen vielerorts Gedanken über Gesundheit in den Köpfen der Zeitgenossen. In dieser Ausgabe lesen Sie deswegen einiges über das Thema, ein Stichwort unter anderem: Kopfschmerzen. Auch wenn das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist, lohnt sich doch der Blick zurück auf die ereignisreichen Tage um Weihnachten herum. Sie waren geprägt von herausragenden Konzerten und - teils in Zusammenhang damit - einer großen Spendenbereitschaft für Flüchtlinge. Nur einiges davon konnten wir für Sie in dieser Ausgabe zusammentragen. Noch ein zeitloses Thema: Energiesparen. Was es beim Kauf von Fenstern oder LED-Lampen zu beachten gibt, lesen Sie im Innenteil. Und was erwartet uns in diesem Jahr? Einige Änderungen haben wir für Sie zusammengefasst. Dazu werfen wir einen Blick auf neue Technik und Autos.



Thomas Dell

AWO Kur- u. Urlaubsprogramm

Der neuen Katalog mit allen Seniorenreisen für 2016 ist kostenlos und für jedermann erhältlich. Die AWO betont ausdrücklich, dass keine Mitgliedschaft erforderlich ist, um an den Reisen teilnehmen zu können. Der Katalog beinhaltet insgesamt über 400 Reisen für die verschiedensten Urlaubsinteressen. Das Spektrum der Reiseangebote im In- und Ausland reicht von betreuten Kur- und Erholungsreisen bis hin zu speziellen Aktiv- und Erlebnisreisen von der Nordsee bis zu den Kanaren, die alle auf Wunsch mit Hausabholung und Gepäcktransfer möglich sind, so Günter Büttgen, Sozialpädagoge und Leiter des AWO-Reisedienstes. Auch die beliebten Kleinbusreisen unter dem Motto „von Haus zu Haus mit Kofferservice“ sind wieder mit vielen attraktiven Reisezielen – von Norderney bis Bad Füssing – im Programm, so die AWO. Der neue Katalog kann ab sofort bei der AWO Witten, Wetter, Herdecke 02302- 20 20 790 angefordert werden.



Lesung mit Musik, Di., 2. Feb., 18.30 Uhr

Scheibchenweise Bunt

Lutz Quambusch bekannt als Silberschmied und Maler. Nicht so bekannt als Philosoph, Denker und Schreiber. Wenn er über einen Begriff stolpert, bleibt er dabei, kaut darauf herum, durchleuchtet ihn, nimmt ihn an, verinnerlicht ihn und beschäftigt sich so lange mit ihm, bis er daraus einen Text geformt hat, der die Quintessenz des Begriffes und seines Inhaltes beschreibt. Dabei erlaubt er sich das spielerische Element, und Witz darf Einzug halten.



Cornelia Brommer schafft mit ihren Vokalgesängen sehr einfühlsame und stimmungsvolle Übergänge zwischen poetischen Texten und Erzählungen. Es gelingt ihr hervorragend, eine bezaubernde, oder aber lustige Atmosphäre zu schaffen, die die Texte auf abwechslungsreiche Weise einbettet und in ihrer Wirkung unterstützt. Die ZuhörerInnen reagieren ausnahmslos begeistert auf das sehr gelungene Zusammenspiel von Texten und Vokalisieren.

Buchhandlung Lehmkul, Markt 5, 58452 Witten, ☎ 02302-51910

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung

Sicherheit

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

ABUS Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de

☎ **02302/278 11 77**

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Deutsches Rotes Kreuz

SCHENKEN SIE Menschen auf der Flucht Zuversicht!

JETZT MITGLIED WERDEN

IBAN: DE63370205000005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Flüchtlingshilfe

www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge

WWW.DRK.DE/JETZT MITGLIED-WERDEN

vhs verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen **HELP KIOSK**

Verbraucherzentrale NRW, VHS Wetter Witten Herdecke und Help-Kiosk starten im Januar eine Veranstaltungsreihe für ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer. Der erste Termin ist der **27. Januar** zum Thema Versicherungsschutz im Ehrenamt. Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Weitere Termine folgen im Februar zu den Themen Flüchtlinge und Arbeit, Kinder auf der Flucht. Es wird auch auf aktuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen.

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 4.2.2016
Anzeigenschluss: Montag, 25.1.2016

Wahl und Wiederwahl

Mit zwei starken Ergebnissen hat der Rat der Stadt Witten in seiner Sitzung 14. Dezember, in zwei geheimen Wahlgängen den neuen Stadtbaurat der Stadt Witten gewählt und Kämmerer Matthias Kleinschmidt zum zweiten Mal im Amt bestätigt.

Stefan Rommelfanger wird Stadtbaurat,

Stefan Rommelfanger (53), Diplom-Ingenieur für Raumplanung und derzeit stellvertretender Planungsamtsleiter in Gelsenkirchen, erhielt von 69 abgegebenen Stimmen 56 Ja-Stimmen. 10 Ratsmitglieder stimmten mit Nein, 3 enthielten sich. Rommelfanger wird im kommenden Jahr sein Amt als Stadtbaurat in Witten antreten, der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Sichtbar war für alle: Er freut sich sehr auf die Aufgabe.

Matthias Kleinschmidt bleibt Kämmerer

Matthias Kleinschmidt (51) erhielt bei seiner zweiten Wiederwahl in Witten von 69 abgegebenen Stimmen 59 Mal ein „Ja“. Neben 4 Nein-Stimmen gab es 6 Enthaltungen. In seiner Dankesrede fand Kleinschmidt eine gelungene Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit, fand vor allem klare Worte: „Ich bedanke mich für das Vertrauen, das ich auch als Vertrauen in meine Mitarbeiter verstehe, ohne die ich diese Arbeit gar nicht machen könnte“, betonte Kleinschmidt vor dem Hintergrund, dass die Arbeit im Vergleich zu seinem Amtsantritt vor 16 Jahren sicher nicht leichter geworden sei. Mit Blick nach vorne sagte Kleinschmidt: „Seien Sie sich sicher, ich werde mich verändern in den nächsten 8 Jahren“, frozelte der Kämmerer über weniger und grauer werdende Haare, „aber ich werde auch derselbe bleiben: ein optimistischer Realist“.

Simon Nowack erneut nominiert

Der Vorstand der CDU Witten hat auf seiner Gesamtvorstandssitzung am 17.12.2015 im Kolping-Hotel Ardey Ratsherr Simon Nowack (31) als Landtagskandidat für die Aufstellersversammlung des gemeinsamen Landtagswahlkreises der Städte Witten und Herdecke nominiert. Simon Nowack hatte erstmals bei der vorgezogenen Landtagswahl im Jahr 2012 für die CDU kandidiert und ist aktuell noch zwei Listenplätze von einem Einzug in den Landtag in Düsseldorf entfernt.



Witten hat ein neues Netz

Bessere Sprachqualität für die Kunden

Witten hat ein neues Mobilfunknetz erhalten und gehört damit zu den zahlreichen Städten in Nordrhein-Westfalen, in denen Bürger, Unternehmen und Besucher schon von Vodafone Netzmodernisierungs- und Ausbauprogramm profitieren.

An allen Standorten in der Stadt haben die Techniker die Hard- und Software bereits ausgetauscht und das Netz des Telekommunikationsunternehmens aus Düsseldorf auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die Vodafone-Kunden in Witten verfügen damit über eine deutlich verbesserte Sprachqualität, über ein bis zu doppelt so hohes Tempo bei der Nutzung von Internetdiensten mit Smartphones und Tablets und insgesamt über mehr Qualität im Netz. Diese Modernisierung durch Vodafone greift bundesweit bereits für mehr als 57 Millionen Bürger auf über 80 Prozent der Fläche Deutschlands. Das bestätigen auch die großen Netztests der „Computer Bild“ und der „Connect“, die Vodafone als das beste Sprachnetz ausgezeichnet haben. Möglich macht die Netzmodernisierung auch in Witten ein fünf Milliarden Euro umfassendes Ausbauprogramm, mit dem Vodafone binnen zwei Jahren massiv in Deutschlands Infrastruktur investiert. Das Düsseldorfer Unternehmen hat in Witten bereits jede seiner 20 UMTS-Basisstationen modernisiert und den superschnellen „HSPA+“-Standard ausgebaut, der Bandbreiten von bis zu 42,2 Megabit pro Sekunde ermöglicht. Und Vodafone hat schon jeden seiner 15 GSM-Standorte vor Ort mit neuester Technik versorgt - für eine bessere Telefonie mit weniger Gesprächsabbrüchen. In Witten stellt Vodafone zudem mit LTE das Netz der vierten Mobilfunkgeneration bereit. Vodafone rechnet mit einer Reduktion des Strombedarfs von 30 Prozent oder rund 9 000 kWh pro Jahr. Damit spart jeder modernisierte Standort so viel Energie, wie mehr als zwei Familien in zwölf Monaten verbrauchen.

Samstag, 30.1., 11 – 15 Uhr, Eintritt: frei

Astrologie

Die Astrologin Maria Schlicker erstellt und analysiert Ihr persönliches Horoskop.

Wir bitten um Anmeldung in der Buchhandlung Immer mehr Menschen interessieren sich für Astrologie, wollen wissen, was die Sterne über sie und ihren Lebensweg aussagen.

Mayersche Buchhandlung, Bahnhofstraße 30, 58452 Witten

Aids-Beratung

Die Kontaktdaten der Aids-Beraterin, die auf Anfrage auch Gespräche im Schwelmer Kreishaus anbietet, lauten: ☎ 023 02/92 22 78, Email: C.schonheim@en-kreis.de



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,
Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 023 02/27 70 710

Fax: 023 02/27 70 7117

www.BDT-witten.de



Ihr neuer
RICOH
Partner
in Witten

BDT Büro- und Datentechnik
Witten GmbH
Augustastr. 34
58452 Witten
Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!

Die wichtigsten Änderungen 2016

Recht und Steuern etc.

Der Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer für Ledige steigt um 180 € auf 8652 €, auf 17304 bei Ehepaaren oder eingetragenen Lebenspartnern. Es müssen also erst ab diesen Jahreseinkommen Steuern gezahlt werden.

Nichtarbeitnehmer – etwa Rentner oder Vermieter – müssen erst beim Gesamtbeitrag der Einkünfte von mehr als 8652 € eine Steuererklärung abgeben, 2015 waren es 180 € weniger.

Die berüchtigte kalte Progression wurde für 2016 etwas abgeschwächt, indem man die Eckwerte des Einkommensteuertarifs 2016 leicht verschoben hat. Das kann etwas mehr Geld in der Tasche der Steuerzahler bedeuten.

Der Höchstbetrag für die Berücksichtigung von Sonderausgaben bei Vorsorgeaufwendungen wurde auf 22 767 € erhöht. Das bedeutet, Alleinstehende können 18 669 €, Ehepaare und eingetragene Lebenspartner 37 338 € geltend machen. Der Freibetrag wird 2016 auf 4608 € im Jahr angehoben. Der Kinderfreibetrag steigt um 96 € pro Kind, 48 € für jeden Elternteil. (Der Freibetrag für Betreuung, Erziehung oder Ausbildung verändert sich nicht.)

Das Kindergeld wird ab 2016 um weitere 2 € je Kind und Monat angehoben. Vom kommenden Jahr an muss die Steuer-ID des Kindes sowie des Elternteils, das Kindergeld erhält, angegeben werden.

Mit Anhebung des Existenzminimums sind auch 180 € höherer Unterhalt als außergewöhnliche Belastung absetzbar. Unterhaltszahlungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehepartner können laut Steuerzahlerbund bis zu einem Betrag von 13 805 € im Jahr als Sonderausgaben abgesetzt werden. Ab dem 1. Januar 2016 sind Freistellungsaufträge nur noch wirksam, wenn die Steuer-Identifikationsnummer des Sparerers vorliegt.

Freibeträge bei der Lohnsteuer-Ermäßigung sind zwei Jahre gültig. Erwarten Arbeitnehmer hohe Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen, können sie beim Finanzamt einen Freibetrag beantragen.

Der steuerpflichtige Rentenanteil steigt 2016 von 70 auf 72 Prozent. Somit bleiben nur noch 28 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente steuerfrei.

Verkehr

Reine Elektrofahrzeuge, die ab 1. Januar zugelassen werden, sind nur noch für fünf (statt bisher 10) Jahre von der Kfz-Steuer befreit.

Wer nach dem 1. Januar noch eine gelbe HU-Plakette auf dem Kennzeichen hat, hat den Termin zur Hauptuntersuchung verpasst. Ab Januar dürfen nur noch Braun, Rosa und Grün unterwegs sein. Wer die Fristen überzieht, muss bei Polizeikontrollen mit einem Bußgeld rechnen.

Alle neuen Motorräder, die ab 1. Januar eine Typgenehmigung erhalten, müssen die Abgasvorschriften der Norm € 4 erfüllen.

Gesundheit etc.

Krankenversicherte müssen ab 2016 tiefer in die Tasche greifen. Der durchschnittliche Zusatzbeitrag, der allein von den Arbeitnehmern zu bezahlen ist, steigt um 1,1 Prozent. Damit erhöht sich der Gesamtbeitrag im Schnitt auf 15,7 Prozent.

Es gibt höhere Freibeträge bei den üblichen Zuzahlungen zu Rezepten und therapeutischen Behandlungen. Nun können 5229 € von den jährlichen Bruttoeinnahmen für den im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner abgezogen werden (statt bisher 5103 €).

Es gibt ab 2016 bei bestimmten Eingriffen (welche der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) demnächst noch festlegt) das Recht auf eine Zweitmeinung eines unabhängigen Arztes. Auch sollen gesetzlich Krankenversicherte zukünftig einen Anspruch auf einen zeitnahen Termin beim Facharzt haben. Die Wartezeit soll 4 Wochen nicht überschreiten dürfen. Ab dem 1. Januar 2016 gibt es bei Krankenschreibungen für gesetzlich Krankenversicherte statt zwei nur noch ein Formular.

Geldinstitute

Jeder Verbraucher soll bis spätestens zum 18. September 2016 ein Recht auf ein Girokonto haben.

Technik

Schrittweise soll für Verbraucher, die Fernsehen über Antenne empfangen, HD-Qualität eingeführt werden.

Die Deutsche Bahn will im Laufe des kommenden Jahres auch den Fahrgästen der 2. Klasse in den ICE-Zügen kostenloses WLAN anbieten.

Das Telefonieren im EU-Ausland soll günstiger werden. Dann dürfen Telefonate aus dem EU-Ausland nur noch fünf Cent pro Minute zusätzlich zum Inlandspreis kosten, SMS zwei Cent und jedes Megabyte Datenvolumen fünf Cent (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer).

Ab dem 24. Juli 2016 müssen große Elektronik-Geschäfte ausgediente Smartphones, Fernseher oder Mikrowellen zurücknehmen.

Briefverkehr

Der Standardbrief kostet demnächst 70 statt 62 Cent, der ins Ausland 90 statt 80 Cent; sowie der Großbrief (bis 500 Gramm) ins Ausland 3,55 € statt 3,45 € und ein Einschreiben 2,15 € statt 1,80 (Inland) bzw. 2,50 statt 2,15 € (ins Ausland).

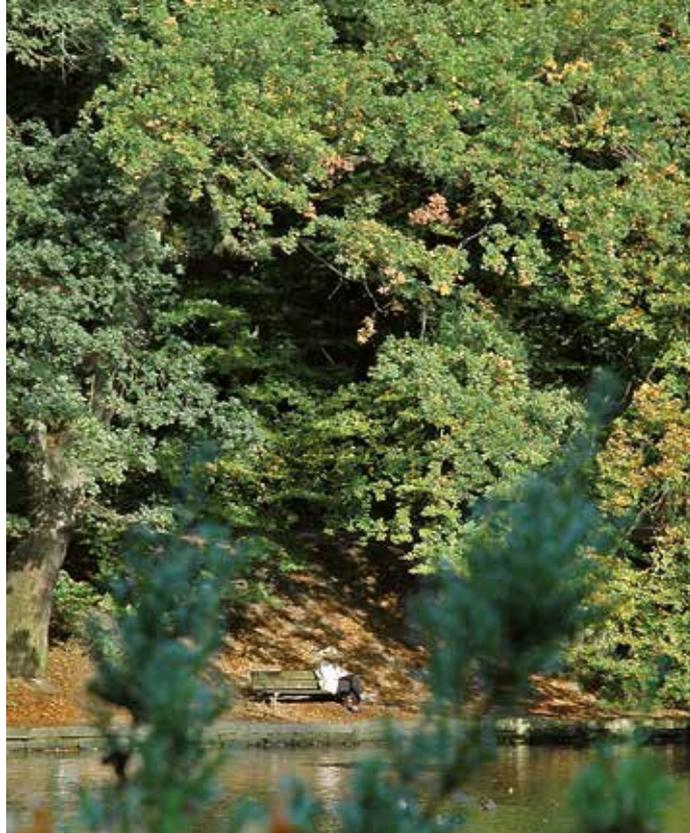
Polizei

Unsere Polizei fährt neuerdings mit BMWs auf Streife, da die Bayern die europaweite Ausschreibung für die Leasing-Fahrzeuge gewonnen haben. Diese sind auch nicht mehr nur silber und blau, sondern silbern, blau mit (neon)gelben Signal-Streifen.

Witten

Die Grundsteuer B erhöht sich von 660 auf 910 Punkten. Auch fallen mehr Gewerbesteuer an, 520 Punkte statt 510.

Dafür sinkt die Straßenreinigungsgebühr je Quadratmeter um einen Cent (bei Anliegerstraßen) bzw. 14 Cent (beim innerörtlichen Verkehr).



Hammerteich (Foto) und Hohenstein sind beliebte Ausflugsziele, auch für Besucher von außerhalb. Sie nutzen die Anlagen, auch die Grillplätze. Die baut die Stadt nun ab. Der Grund: zu teuer. Die Plätze seien vermüllt, zerstört, und sie animierten zum wilden Grillen ringsum. Archiv

Stadt baut Grillplätze ab Bürger empört - SPD reagiert mit Antrag

Die Stadt Witten teilt mit, dass im Winter die städtischen Grillplätze am Hammerteich, am Hohenstein und in Vormholz abgebaut werden. Der „Rückbau“ hat bereits begonnen, und zwar in Vormholz, und wird dann nach und nach an den anderen Stellen fortgesetzt. Erhalten bleibt der Grillplatz am Kahlen Plack.

„Warum?“ lautet natürlich auch hier die Frage - wie immer beim Abschied von Angeboten, die es lange Zeit gab. Die Gründe sind diese: Die Kosten für die Unterhaltung der Grillplätze belaufen sich auf jährlich rund 50 000 Euro – für Verwaltungskosten wie Pflege, Bereitschaftsdienst am Wochenende oder Reinigung, für Material und für Vandalismus-Schäden.

Hinzukommt, dass Sanierungen in Höhe von 30 000 Euro nötig wären. Dem gegenüber stehen wesentlich geringere Einnahmen durch die Vermietung der Plätze: knapp 10 000 Euro.

„Eine solche Unterdeckung ist umso weniger vertretbar, als die Plätze eben nicht nur Freude stiften, sondern leider auch Quell ständigen Ärgers sind“, schreibt die Stadt. Sie seien vermüllt, zerstört, und sie animieren zum wilden Grillen ringsum. Im Übrigen, und auch das ist ein Faktor, werden die Plätze dabei nur begrenzt von Wittenern genutzt, sondern sehr gerne von Grillenden aus Nachbarkommunen. Schön ist daran sicher, dass Witten beliebte Grill-Stadt ist. Die Kehrseite sieht so aus: Witten finanziert die Plätze, aber die lokale Nachfrage rechtfertigt die Kosten nicht.

Mit Empörung und Unverständnis haben viele Bürger auf die Schließung der meisten öffentlichen Grillplätze reagiert. Schon lange wünschen sich zudem die Wittener Jusos einen oder mehrere öffentliche Grillflächen an der Ruhr, die gerade auch junge Leute kostenlos nutzen könnten. Vor diesem Hintergrund möchte die SPD-Fraktion prüfen lassen, ob den Freunden des Brutzelvergnügens nicht neue Möglichkeiten eröffnet werden können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz soll nach den Vorstellungen der Sozialdemokraten nun prüfen lassen, ob für beide Nutzergruppe Angebote geschaffen werden können.

Gedacht ist an die Ruhwiesen der Nachtigall- oder der Uferstraße. Auf ausgewiesenen Flächen könnte dort künftig das Grillen mit eigener Ausrüstung erlaubt sein. „So bekämen gerade auch jüngere Wittener, die keinen Garten haben, die Möglichkeit im Grünen zu grillen“, erläutert der Juso-Vorsitzende Philip Raillon.



Das neue „TwinDos-System“ zur automatischen Dosierung von Flüssigwaschmitteln in zwei Phasen hat Miele vor zwei Jahren mit seiner neuen Waschmaschinen-Generation W1 eingeführt. Fotos: Miele

Waschmaschine sendet Nachricht

Nur drei Klicks: Das erste vernetzte Dosiersystem der Welt

Mit der neuen Waschmaschine „EditionConn@ct“ stellt Miele das erste vernetzte Dosiersystem der Welt vor. Wenn das Waschmittel zur Neige geht, sendet das Gerät automatisch eine Nachricht an ein mobiles Endgerät. Mit nur drei Klicks kann das benötigte Waschmittel wieder nachbestellt werden. Ebenfalls neu vorgestellt: ein entsprechendes Pilot-Projekt für Geschirrspüler. Dabei setzt Miele erstmals auf die direkte Vernetzung der Waschmaschine mit dem Internet. Geht das Waschmittel allmählich zur Neige, sendet das Gerät automatisch eine Nachricht an das mobile Endgerät des Benutzers. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sofort nachzubestellen. Hierfür genügen drei Klicks, und der gesamte Vorgang vom Lesen der Nachricht bis zum Absenden der Bestell-

lung dauert nicht mehr als eine Minute. Geliefert wird binnen weniger Tage. „Waschmittel zu kaufen war für die Kunden noch nie so einfach und bequem“, sagt Gernot Trettenbrein, Leiter des Geschäftsbereichs „Hausgeräte International“ bei Miele. Die Verbindung der Waschmaschine mit dem hauseigenen Router erfolgt über ein serienmäßiges WLAN-Modul, so dass keine zusätzliche Hardware erforderlich ist. Benötigt wird die neue Miele-App, die kostenfrei für iOS und Android verfügbar ist. Nach Öffnen der Benachrichtigung („Notification“) gelangt man automatisch in den Shop, in dem das benötigte Waschmittel direkt angezeigt wird. Die Elektronik der Waschmaschine ermittelt den Füllstand der Kartuschen und versendet bei Bedarf automatisch die Nachricht.

Kochdunst wird sofort abgesaugt

Interessante Alternative zur herkömmlichen Abzugshaube



Gleich neben der Pfanne auf Höhe der Kochstelle wird der Dunst abgesaugt.

Kochstelle und Dunstabzug werden bei Miele eins - mit Gerätesets, die einen sogenannten Muldenlüfter mit den professionell anmutenden „CombiSet-Modulen“ vereinen. Charakteristisches Merkmal ist, dass die Kochdünste nicht über, sondern auf Höhe der Kochstelle abgesaugt werden. Dafür ist die Lüftungstechnik bei diesem Konstruktionsprinzip im Unterschrank verborgen. Das hat praktische Vorteile: Muldenlüfter eignen sich zur

Montage in einer Küchenzeile an der Wand ebenso wie zum Einbau in eine Kochinsel. Optisch stellen sie so eine interessante Alternative zur herkömmlichen Dunstabzugshaube dar, denn sie sind dezent in das Möbelfeld integriert und verrichten unauffällig ihren Dienst. Die Miele-Combi-Set-Module berücksichtigen ganz unterschiedliche Kochvorlieben, weil dabei etwa Induktionselemente mit Grillflächen oder auch einem Wok kombiniert werden können.

STÄRKSTE TECHNIK!

**BESTE
BERATUNG!**

IHR PROFI FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



SCHNELL & PREISWERT



Kutsch GmbH

Kofferpaten erzählen von Heimat



Unter dem Motto „Land im Koffer“ hatten Caritas und DRK Menschen unterschiedlicher Nationen dazu eingeladen, sich und ihr Land den Wittener Bürgern vorzustellen. Um die Präsentation lebendig zu gestalten, werden große Koffer mit vielfältigen Informationen aus dem Heimatland gefüllt. Die ersten zehn Koffer wurden mit landestypischen Gegenständen gepackt und können „auf die Reise“ geschickt werden. Natürlich nicht allein, sondern mit „Kofferpaten“, die von ihrem Land, ihrer Kultur und ihren Erlebnissen aus der Heimat zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Vereinen oder Seniorenkreisen erzählen. Wer einen Kofferpaten einladen möchte, wendet sich an Stephanie Rohde (Caritas), Ruf 9 10 90 33. Die Caritas-Stiftung Paderborn hatte das Projekt mit 1 500 Euro unterstützt. Im Bild, von links: Marina Gavrisch (Russland), Faiza Ziane (Marokko), Stephanie Rohde (Caritas), Michelle Lebang (Botswana) und Sebastian Schopp (DRK). Foto: Caritas

Für ein attraktives und fahrgastfreundliches Angebot Nahverkehrsplan wird aktualisiert - Ennepe-Ruhr-Kreis bittet die Bürger um Vorschläge

Fahrpläne und Fahrzeugausstattungen, Linienführungen und Haltestellen: Wann, wie und wo Busse und Bahnen fahren, das legt der Nahverkehrsplan fest.

Im Ennepe-Ruhr-Kreis gilt derzeit die 2009 vom Kreistag beschlossene Version. Zurzeit wird in der Kreisverwaltung eine Aktualisierung vorbereitet. Bereits jetzt sind die Bürger aufgerufen, sich mit Anregungen, Ideen und Vorschlägen einzubringen.

„Für ein möglichst attraktives und fahrgastfreundliches Angebot sind die Busse zwischen Breckerfeld und Sprockhövel, Schwelm und Herdecke Jahr für Jahr rund 10 Millionen Kilometer unterwegs, dazu kommen 1,3 Millionen Straßenbahn-Kilometer in Hattingen und Witten.“

Hohe Mobilität

Die Vielzahl an Verbindungen ermöglicht den Bürgern eine hohe Mobilität und fördert eine umweltverträgliche Wahl der Ver-

kehrsmittel“, betont Landrat Olaf Schade. Dies soll auch in Zukunft so bleiben, Busse und Bahnen sollen im Ennepe-Ruhr-Kreis langfristig wichtiger Bestandteil für die notwendige Mobilität der Menschen sein.

Auf dem Weg zu diesem Ziel spielt die regelmäßige Fortschreibung des Nahverkehrsplanes eine wichtige Rolle.

„Natürlich“, sagt Jürgen Tannenfels, ÖPNV-Fachmann im Schwelmer Kreishaus, „bleiben die bewährten und gewohnten Strukturen im Bahn- und Busnetz der neun kreisangehörigen Städte weitgehend erhalten.“

Strukturen bleiben erhalten

An der einen oder anderen Stelle kann man aber sicher noch etwas besser machen oder muss auf eine veränderte Nachfrage reagieren.“

Als Beispiel nennt er unter anderem neue Wohn- und Gewerbegebiete, die es zukünftig für Busse anzufahren gilt. „Im Gegenzug

stehen aber natürlich auch Linien auf dem Prüfstand, die ein Minus an Fahrgästen verzeichnen“, so Tannenfels.

Wichtige und zum Teil stärkere Rollen im neuen Nahverkehrsplan spielen zudem Entwicklungen im sozialen Bereich sowie sich verändernde Mobilitätsgewohnheiten.

Barrierefreiheit

Hier führt Tannenfels die Barrierefreiheit, die für ältere Bürger und für Menschen mit Behinderungen eine entscheidende Rolle spielt, als Beispiel an. „Der neue Plan soll auch Antworten darauf liefern, wie diese Personengruppen Haltestellen und Fahrzeuge besser nutzen und von für sie aufbereiteten Fahrgastinformationen profitieren können.“ Der neue Nahverkehrsplan wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kreis, den Verkehrsunternehmen und den kreisangehörigen Städten in einem mehrjährigen Prozess erarbeitet.

Bevor er voraussichtlich in diesem Jahr vom Kreistag beschlossen werden soll, haben Fahrgäste und Bürger die Möglichkeit, ihre Anregungen und Vorstellungen einzubringen. „Wir erhoffen uns davon viele wichtige und praxisnahe Hinweise, die uns helfen, Bus und Bahnen zukünftig noch fahrgastfreundlicher pendeln zu lassen“, wirbt Tannenfels für eine möglichst hohe Beteiligung.

Er verspricht: Alle Anregungen werden unter Beachtung des Datenschutzes mit Verkehrsunternehmen und Stadtverwaltungen diskutiert.

Beachtung des Datenschutzes

Bürger, die eine Kontaktmöglichkeit hinterlassen, werden über den Umgang mit ihrer Anregungen informiert. Kontaktmöglichkeiten: www.enmobil.de oder per Post an die „Planersocietät Dortmund, Beteiligung Nahverkehrsplan EN, Gutenbergstraße 34, 44139 Dortmund“, Fax: 02 31/58 96 96 18. pen

Aus Liebe zu Witten: natürlich Ökostrom.

www.stadtwerke-witten.de



Wussten Sie eigentlich, dass wir schon seit Jahren auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien setzen? Sowohl die privaten Haushalte und kleineren Unternehmen als auch die Wohnungswirtschaft unserer Stadt beziehen ganz automatisch umweltfreundlichen, „grünen Strom“*. Und wir tun alles dafür, den Ökostrom-Anteil noch weiter zu erhöhen. Wir tragen aktiv Verantwortung – damit Witten auch in Zukunft eine lebendige und lebenswerte Stadt bleibt.

* in unseren Basistarifen und „rewirpower best“

 **Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.

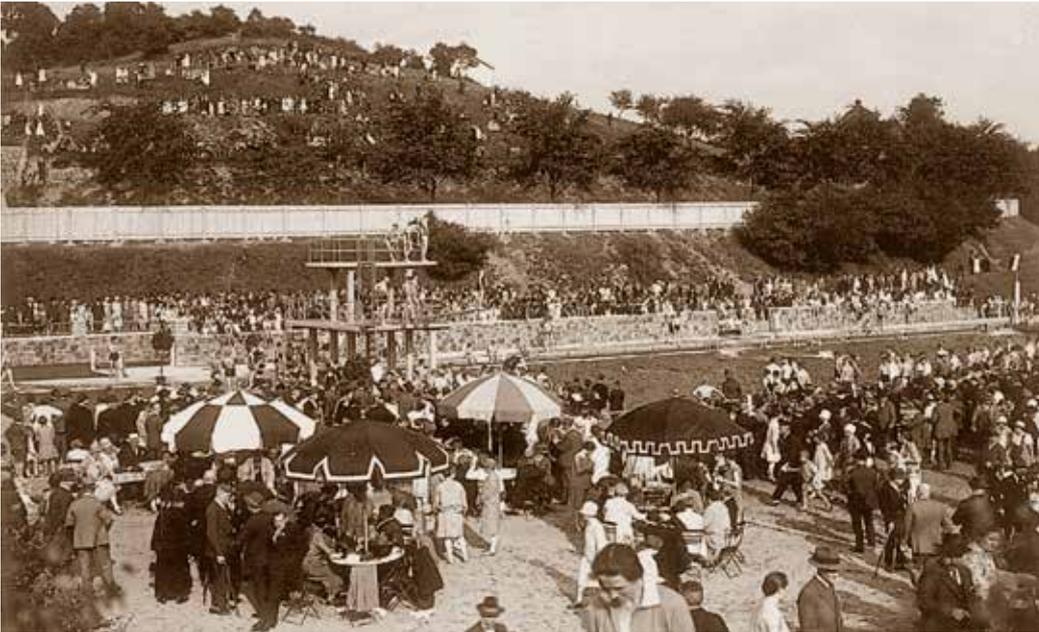
Neues Volksbad zählte zu modernsten Einrichtungen

Eröffnung war ein gesellschaftliches Ereignis – 1989 übernahmen Stadtwerke die Anlage

Einst sollte der Steinbach ein Wasserlieferant für das Annener Freibad werden. Um 1903 entstand mit privater Initiative unterhalb der Herdecker Straße eine kleine Talsperre, die man im Sommer als Badegelegenheit, im Winter als Eisbahn nutzen wollte.

Die daran geknüpften Hoffnungen erfüllten sich jedoch nicht. Das aufgestaute Wasser verlief infolge Bergschäden langsam in den alten Stollen der Zeche Hamburg. Die Staumauer zerbrach schließlich 1906 infolge einer Explosion in den benachbarten Roburit-Werken. Erst 25 Jahre später entstand auf dem Gelände das Annener Volksbad. Nach

der Einweihung am 19. August 1928 zählte es zu den modernsten Einrichtungen im Ruhrgebiet. Es war sogar mit einem Sprungturm ausgestattet. Nach der Gebietsreform von 1929, als gut 17 000 Annener eingemeindet wurden, konnte sich Witten mit einem eigenen Freibad schmücken. Doch die Nachbarn holten auf. „Wittens größte Vogeltränke“, so nannten Spötter die Badeanlage im Steinbachtal, wurde nach dem Krieg nur stiefmütterlich modernisiert. Der radikale Schnitt erfolgte 1974 mit dem kompletten Neubau. Fünf Millionen Mark kostete der Bau, eine neue Wasserheizung sorgte für angenehme Badetemperatur, ein Springer- und ein Nichtschwimmerbecken kamen hinzu. Am 1. Januar 1989 übernahmen die Stadtwerke alle Wittener Bäder von der Stadt. Diese wurden innerhalb der folgenden Jahre modernisiert und dem heutigen Stand der Technik angepasst.



der Eröffnung des Annener Freibades am 19. August 1928 war ein gesellschaftliches Ereignis allerersten Ranges. Wer keinen Einlass fand, versuchte als Zaungast auf dem Hügel gegenüber dem illustren Treiben beizuwohnen.

Die Eröffnung des Annener Freibades am 19. August 1928 war ein gesellschaftliches Ereignis allerersten Ranges. Wer keinen Einlass fand, versuchte als Zaungast auf dem Hügel gegenüber dem illustren Treiben beizuwohnen. Foto: Archiv

Schülerehrung der Fachschaft Leichtathletik

Traditionell lädt die Fachschaft Leichtathletik nach der Saison die besten Schüler der Stadtmeisterschaften zur Ehrung einschließlich Pizzaessen ein. Die Pokale für die Athleten mit den meisten Stadtmeisterschaftstiteln bekamen Julian Schmid und Malte Frijters (je 11 Titel) sowie Sara Meller (9 Titel). Des Weiteren wurden für 6 bis 9 Titel geehrt: Anna Still, Chantal Jarzyna, Abi Gaëlle Ngo Wenang, Benni Madu, Florian Schalla und Maximilian Wolke. Der Jugendförderpreis 2015 wurde an Luzie Stahlschmidt für ihre Leistungen im Block-Wurf vergeben. Bei den Deutschen Blockmeisterschaften U16 belegte sie den 5. Platz, aktuell hält sie auch den Stadtrekord in der ihrer Klasse.



Die Fachschaft Leichtathletik ehrt nach der Saison die besten Schüler bei den vergangenen Stadtmeisterschaften in Witten.

Bildungsurlaub

Die Volkshochschule macht darauf aufmerksam, dass auf der Grundlage des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG) NRW Arbeiter und Angestellte einen Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Kalenderjahr haben. Im neuen Frühjahrssemester 2016 stehen bei der Vhs drei Bildungsurlaubsangebote im Programm.

Der Antrag auf Bildungsurlaub muss mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars beim Arbeitgeber eingegangen sein. Infos unter Ruf 0 23 02/581 86 10.

Sprach-Café

Das „Sprach-Café“ im Pfarrheim St. Joseph ist zu einem festen Treffpunkt für Flüchtlinge und Einheimische geworden. Es geht weiter am 22. Januar um 16 Uhr. Gesucht werden Gastgeber, die mit den Gästen Deutsch sprechen können. Informationen gibt's unter der Rufnummer 80 09 82 bei Dieter Fender.



22 Jahre Hallenwartin

„Gertrud Lammers Werda war 22 Jahre Hallenwartin in der Holzkamp-halle. Nun ist Schluss und sie geht in den wohlverdienten Ruhestand. 22 Jahre hat sie sich um die Halle und ihre Sportler wie eine Mutter gekümmert. Ob Pflaster für die Kleinen, Schlüssel für die Großen oder trösten bei Liebeskummer. „Gertrud war für uns in den 22 Jahren wie eine Mutter, so Susanne Fuchs, die sie seit der ersten Stunde aus der Halle kennt.“ Die DJK BW Annen verabschiedete Gertrud im Rahmen ihres traditionellen Volleyballturniers feierlich, da kullerten auch bei dem ein oder anderen ein paar Tränchen. Die DJK bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit und freut sich auf Gertrud, wenn sie dann in den Sportstunden selber aktiv werden kann.“



Guter Einstieg in Saison

Mit einem guten Einstieg in die Hallensaison konnten die Leichtathleten der DJK BW Annen aufwarten. Die beste Leistung des Tages kam von Celina Römer, die sich über die 200 m das Ticket zu den Westfalenmeisterschaften sicherte. Sie gewann ihren Zeitlauf in 27,92 Sekunden und lag damit in der Gesamtwertung auf dem 13. Platz – angesichts von 62 Teilnehmern, auch aus dem Ausland, eine gute Platzierung. Ebenfalls gute 200 m-Leistungen zeigten Karen Semm (28,69), Nejla Curo (28,96) und Sophie Kaip (29,06), die alle eine neue Bestleistung aufstellten. Eine gute Platzierung erreichte auch Annika Wellenkötter im Weitsprung der Frauen. Mit 4,78 Meter sprang sie knapp unter Bestleistung.



Erster Staffeltest erfolgreich bestanden: Das war das Fazit der zwei Staffeln der StG Annen-S04-Lanstrop, die beim Sportfest in der Dortmunder Körnig-Halle an den Start gingen. Sieben Athletinnen der DJK und eine von Teutonia Lanstrop bildeten zwei Staffeln, jeder der Läuferinnen hatte eine Strecke von 200 Meter zu bewältigen. Beide Staffeln zeigten im Wettkampf, dass sie die zuvor durchgeführten Wechseltrainings gut umsetzen konnten. Die erste Staffel

OPTIK LUVISION

Westfalenstr. 118
58453 Witten
Centrovital Haus 2
Tel. 0 23 02 / 60 424
Info@luvision.de
www.luvision.de

Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do.+Fr. 15.00-18.30 Uhr
Mittwochmittag geschlossen

Sa. 17.1., 19 Uhr, Erlöserkirche

Das ROR „Rockorchester Ruhrgebeat“

Altgediente Rocker und junge, ehrgeizige Popmusiker, verstärkt durch Bläser, Streicher und Kesselpauken, ziehen durchs Land und interpretieren die Highlights aus 5 Jahrzehnten Rockmusik.

Do. 21.1., 19.30 Uhr, Kirchsaal Friedenskirche

Infoabend Israel

So. 21.2., So., 5.6., So. 25.9., jeweils 17.05 Uhr, Erlöserkirche

„Fünf nach Fünf“

Kirche, Künste, Klönen, Klänge, Kultur

Erstkommunionkleider

Eine gute Möglichkeit, getragene Erstkommunionkleider zu verkaufen oder preiswert zu erwerben, bieten die Caritaskonferenzen der katholischen Kirchengemeinden in Witten und Herdecke an. Alles, was zur Ausstattung eines Kommunionkinde gehört, kann im **Pfarrheim St. Joseph, Stockumer Straße 13, in Witten-Annen** verkauft oder erworben werden. Die **Annahme** ist **Freitag, 29. Januar, von 15 bis 18 Uhr**. Der **Verkauf** ist **Samstag, 30. Januar, von 13 bis 16 Uhr**. **Weitere Informationen** gibt es bei Inge Brüggemann, Ruf 0 23 02/69 81 06.





Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten · 02302/54791



Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede
Hörgeräte Steneberg GmbH
Vormholzer Straße 2
58456 Witten · 02302/9730855

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Gutes Hören ist Vertrauenssache!

www.hoergeraete-steneberg.de

Die Impulse fest im Griff

Mehr Bewegung und sich gesünder ernähren, das hat sich hierzulande zum Jahresbeginn jeder Zweite vorgenommen. Abnehmen stand wieder hoch im Kurs. Allerdings werden die meisten dieser Vorsätze spätestens nach drei Monaten wieder aufgegeben – so die Statistik.

Fast jeder hat sie zeitweilig Verschiedene Arten von Kopfschmerzen

Es gibt verschiedene Arten von Kopfschmerzen. Die häufigsten sind Spannungskopfschmerzen, Cluster-Kopfschmerzen und Migräne. Kopfschmerzen, die keine bestimmte Ursache wie zum Beispiel eine andere Erkrankung oder einen Unfall haben, werden als primäre Kopfschmerzen bezeichnet.



Typisch für eine Migräne sind mittelstarke bis starke, als pulsierend, hämmernd oder pochend empfundene Schmerzen, meist vor allem im vorderen Kopfbereich, halbseitige Schmerzen, wobei die Seite wechseln kann, Schmerzanfälle, die mindestens vier Stunden und bis zu drei Tage dauern, bei Kindern mindestens zwei Stunden. Foto: IngImage.com

Sind die Kopfschmerzen Folge einer Erkrankung oder Verletzung, spricht man von sekundären Kopfschmerzen. Die drei häufigsten Arten primärer Kopfschmerzen sind Spannungskopfschmerzen, Cluster-Kopfschmerzen und Migräne.

Spannungskopfschmerzen hat fast jeder Mensch von Zeit zu Zeit. Diese Schmerzen fühlen sich drückend, dumpf oder ziehend, aber nicht pulsierend an und machen sich auf beiden Kopfseiten bemerkbar, sind leicht bis mittelstark, können über eine halbe Stunde bis zu einigen Tagen andauern, treten normalerweise höchstens einmal im Monat auf, verursachen keine Übelkeit, können aber mit einer Lichtempfindlichkeit verbunden sein und werden bei körperlicher Aktivität nicht stärker. Spannungskopfschmerzen können auch bei Menschen auftreten, die Migräne haben.

Cluster-Kopfschmerzen treten nur auf einer Kopfseite im Bereich der Schläfe und um das Auge herum auf. Meist ist immer dieselbe Seite betroffen. Cluster-Kopfschmerzen sind sehr stark, werden als brennend oder stechend empfunden, dauern zwischen 15 Minuten und drei Stunden an, treten sehr häufig auf: jeden zweiten Tag meist mehrmals täglich und werden von Beschwerden wie verstopfter Nase oder tränenden Augen begleitet. Cluster-Kopfschmerzen sind eher selten. Meist sind Männer betroffen. Migräne-Kopfschmerzen sind nicht so häufig wie Spannungskopfschmerzen. Trotzdem haben viele Erwachsene und Kinder damit zu tun. Frauen haben häufiger Migräne als Männer, oft auch vor oder während ihrer Menstruation. Kopfschmerzen werden als Migräne-Erkrankung eingestuft, wenn mehr als fünfmal Anfälle mit den typischen Beschwerden aufgetreten sind.

Statt des geplanten Trainings im Fitnessstudio findet schließlich doch nur Relaxen auf dem Sofa statt. Dazu gehört die Tafel Schokolade oder eine Tüte Chips, die wie unter Zwang aufgegessen wird. Warum kehrt trotz bester Vorsätze der alte Trott nach einiger Zeit wieder ein? In ihrem neuesten Buch gehen die Ernährungsberaterin Ellen Eggers und Projekt-Coach Angelika Röthgen dieser Frage nach: „Hinter dem Verhalten stecken machtvolle Impulse. Sobald der erste Motivationschub der guten Vorsätze abklingt, kippen sie mit Urgewalt auch das beste Vorhaben oder quengeln so lange, bis man schließlich entnervt nachgibt.“

Alte Verknüpfungen lösen

Neurowissenschaftler erklären die Macht dieser Impulse damit, dass sich auf individuelle Weise im Laufe der Zeit zwei Dinge fest miteinander verknüpfen: zum Beispiel Trost mit Schokolade oder Entspannung mit dem Platz auf dem Sofa.

„Wer will, dass gute Vorsätze von Dauer sind, sollte sich mit diesen Verknüpfungen beschäftigen: Es gilt, die unerwünschten alten zu lösen und hilfreiche neue zu schaffen“, so Angelika Röthgen, die gemeinsam mit Ellen Eggers auf Basis ihrer Erfahrungen und aktueller Forschungsergebnisse eine Methode entwickelt hat, mit der das Neu-Verknüpfen effektiv und gehirngerecht umgesetzt werden kann.

„Erste Hilfe“

Die Autorinnen empfehlen, zunächst zu versuchen, den Impuls im entscheidenden Moment bewusst wahrzunehmen und zu beobachten: Welches Bedürfnis soll erfüllt, welches Gefühl erreicht werden? „Das bewusste Erkennen nimmt dem Impuls schon einen Teil seiner Kraft“, versichert Ellen Eggers. Anschließend geht es darum, Wege zu finden, wie sich Vorsätze und Bedürfnisse unter einen Hut bringen lassen. Das Ziel ist, genau die Alternativen zu finden, mit denen die eigenen Bedürfnisse wirklich erfüllt werden – ohne unerwünschte Nebenwirkungen oder das Gefühl von Verzicht.

Wer sich näher mit der Methode beschäftigen möchte, findet die genaue Anleitung im Buch „Impulse im Griff – Triumph über alte Essgewohnheiten“ von Angelika Röthgen und Ellen Eggers. Weitere Informationen unter www.impulse-im-griff.de akz-o

Foto: Tim Reckmann/pixelio.de/Aree Neue Denkweisen Verlag/akz-o



Das Ziel ist, genau die Alternativen zu finden, mit denen die eigenen Bedürfnisse wirklich erfüllt werden – ohne unerwünschte Nebenwirkungen oder das Gefühl von Verzicht.

Bis 31. März 2016:
Keine Wartezeit!



Zahnarztbesuche sind teuer.
Lassen Sie sich beraten
und absichern.



HanseMerkur 
Versicherungsgruppe

 Sparkasse
Witten

Wenn eine Krone, Brücke oder ein Implantat fällig wird, decken die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen lediglich einen Bruchteil der entstehenden Zahnarztkosten ab. Hier hilft eine Zahnzusatzversicherung. Damit lassen sich die Kosten bis auf 0 Euro reduzieren. Bei Abschluß bis zum 31.03.2016 haben Sie sofortigen Leistungsanspruch. Wir beraten Sie. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Witten.**

Vorhang auf für 2016: einen Blick in die Zukunft gewagt

Geld richtig anlegen – aber wie? Was die Sparer im neuen Jahr alles erwarten können

Die Sparkasse Witten und die „DekaBank“ wagen einen Blick in die Zukunft. Wohin entwickeln sich die Finanzmärkte im nächsten Jahr, und ist bald Schluss mit den niedrigen Zinsen?

Ulrich Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten, und Deka-Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater, Frankfurt, haben Antworten. *Richten wir den Blick nach vorn. Was erwartet uns in 2016?*

Dr. Ulrich Kater: Für die Weltkonjunktur erwarten wir mäßige Wachstumsraten von 3 bis 3,5 Prozent. In den Industrieländern bremsen vor allem die immer noch hohe Verschuldung von Staaten und Privathaushalten. In den Schwellenländern mangelt es vielfach an politischer Stabilität, verlässlichen Rechtssystemen, Innovationsfähigkeit und breit aufgestellten Geschäftsmodellen der Unternehmen.

Ulrich Heinemann: Wir gehen dennoch davon aus, dass europäische Unternehmen im Durchschnitt ihre Gewinne im kommenden Jahr ausweiten werden. Damit sind grundsätzlich die Vorzeichen für die Aktienmärkte positiv. Insbesondere europäische Aktien bieten im kommenden Jahr moderate Renditeperspektiven. *Im alten Jahr war der Niedrigzins ständiger Begleiter der Anleger. Ist nun Schluss damit? Und wenn nicht, ist Sparen dann eigentlich noch sinnvoll?*

Dr. Ulrich Kater: Wir gehen davon aus, dass die Zinsen auch in 2016 niedrig bleiben werden. Eine erste Leitzinserhöhung wird die EZB aus unserer Sicht frühestens in 2018 vornehmen. Natürlich lassen die niedrigen Zinsen manche am Sinn des Sparens zweifeln. Allerdings ist nicht das „ob“, sondern das „wie“ entscheidend.

Ulrich Heinemann: Das kann ich nur unterstreichen. Wichtig ist, dass Anleger, die bisher vor allem auf die Stabilität von festverzinslichen Anlagen vertraut haben, umdenken. Wer langfristig Vermögen aufbauen, für sein Alter vorsorgen, sein Vermögen erhalten und davon im Alter leben möchte, der kommt an einem gewissen Aktienanteil in seinem Depot nicht vorbei.

Bemerken Sie schon ein Umdenken bei den Anlegern? Schließlich hält die Niedrigzinsphase schon eine ganze Weile an.

Dr. Ulrich Kater: Wir merken, dass sich die Deutschen ganz allmählich der Vorstellung öffnen, in Wertpapiere zu investieren. *Viele nutzen den Jahresanfang, um ihre Geldanlagen zu überprüfen. Haben Sie Tipps parat, worauf man bei der Vermögensstrukturierung achten sollte?*

Ulrich Heinemann: Wichtig ist, dass Kunden grundsätzlich für Anlagen offen sind, die langfristig mehr Rendite erwirtschaften können als das klassische Sparbuch. Da allerdings niemand von uns eine Glaskugel besitzt, sollte man sich so aufstellen, dass finanziell flexibel reagiert werden kann. Am besten legt man sich drei Töpfe mit unterschiedlichen Anlagehorizonten an: den kurz-, den mittel- und den langfristigen. Für die Waschmaschinen-Reparatur oder die Nebenkostennachzahlung sollte man zwei bis drei Nettoeinkommen als Notreserve einplanen. Hierfür ist das Tagesgeldkonto durchaus geeignet. Für mittelfristig angelegtes Geld für größere Anschaffungen wie ein neues Auto, eine Hausrenovierung oder neue Möbel könnte ein vermögensverwaltender Fonds mit unterschiedlichen Aktienquoten in Frage kommen. Mischfonds, die in verschiedene Anlageklassen investieren, sind hier ebenfalls eine Option. Beim langfristigen Horizont sollten Kunden an Geldanlagen denken, die auch ihre Altersvorsorge sichern, wie auch fondsbasierte Riester-Verträge. Innerhalb der jeweiligen Anlageformen sollte man auf eine gute Mischung setzen, um Kursschwankungen zu minimieren.



Ulrich Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten

Großes Einweihungsfest

Wittener helfen in Äthiopien bei Schulbau

Schon im vorletzten Jahr kam während der Weihnachtsspendensammlung von „Etiopia Witten“ so viel Geld zusammen, dass es mit den schon vorher getätigten größeren Einzelspenden und der Spende aus dem Erlös des Spendenlaufes der Holzkamp Gesamtschule zusammen die erforderlichen 20 000 Euro ergab. Diese Summe wurde benötigt, damit der Kooperationspartner „Tigray Development Associati-

on (TDA)“ mit dem Bau der Schule beginnen konnte. Während der letzten Reise nach Äthiopien konnte der Baufortschritt bestaunt werden. Bis zur nächsten Reise des Vereins im Februar wird alles fertiggestellt sein.

Geplant ist vor Ort ein großes Einweihungsfest mit den Kindern, Eltern, Lehrern, Verantwortlichen vor Ort und den Mitgliedern von „Etiopia Witten“. Während dieses Festes werden auch an alle Schüler die in diesem Sommer in Witten und Umgebung gesammelten Tornister verteilt. Ein großes Ereignis, auf das sich alle freuen – vor allem die Kinder in Äthiopien, die dann nicht mehr unter Bäumen, sondern in einer richtigen Schule unterrichtet werden.

Zweite Schule für Äthiopien

Im nächsten Jahr möchte der Verein einen weiteren Schulbau in Tigray, dem ärmsten und trockensten Teil Äthiopiens, unterstützen. Die Initiatoren würden



Geplant ist vor Ort ein großes Einweihungsfest mit den Kindern, Eltern, Lehrern, Verantwortlichen vor Ort und den Mitgliedern von „Etiopia Witten“. Während dieses Festes werden auch an alle Schüler die in diesem Sommer in Witten und Umgebung gesammelten Tornister verteilt. Ein großes Ereignis, auf das sich alle freuen – vor allem die Kinder in Äthiopien, die dann nicht mehr unter Bäumen (Foto), sondern in einer richtigen Schule unterrichtet werden.

sich deshalb sehr über Spenden auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Witten, IBAN: DE70452500350000901090 mit dem Stichwort „Schule“ freuen. „Helfen Sie uns, in einer der ärmsten Regionen Äthiopiens vielen Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen“, appelliert die Initiative: „Dadurch können sich

diese Kinder eine Zukunft bauen – für sich und für ihr Land. Unser Verein kann sicherstellen, dass jeder gespendete Euro auch für diesen Zweck verwendet wird.“ Weitere Infos unter: www.etiopia-witten.de Im Link „Projekte“ findet man auch das „Education-Projekt“, ebenfalls auf der Facebookseite.



Während der letzten Reise nach Äthiopien konnte der Baufortschritt bestaunt werden. Bis zur nächsten Reise des Vereins im Februar wird alles fertiggestellt sein.



Angebote Januar 2016

Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

5%*

Apotheke im real,-

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.
Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10
www.apotheken-im-real.de
witten@apotheken-im-real.de



**Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr**

ipalat Halspastillen
Wohlthuend bei Reizungen in Hals und Rachen, zuckerfrei, 40 Stück
UVP: €4,-99*



3,33 1,66 gespart!

Medipharma cosmetics Olivenöl Gesichtspflege Creme
Für trockene und empfindliche Haut, mit toskanischem Olivenöl, zieht schnell ein und fettet nicht, Hautverträglichkeit dermatologisch erwiesen, 50 ml
UVP: €12,-25



8,79 3,46 gespart!

Wick Vapo Spray*
Zur Befeuchtung der Nasenschleimhaut, befreit die verstopfte Nase, erleichtert den Abtransport von dickflüssigem Schleim, mit Meerwasser, 100 ml
UVP: €7,-97



4,99 2,98 gespart!

Hyaluron-ratiopharm Augentropfen*
Zur Befeuchtung der Augenoberfläche bei Benetzungsstörungen und zur Linderung und Behandlung von Reizungen, mit formstabilen oder weichen Kontaktlinsen verwendbar, 10 ml
UVP: €12,-95*



7,77 5,18 gespart!

Pectoral Brustkaramellen
Wohlthuend bei Hustenreiz und Heiserkeit, 75 g oder 60 g (zuckerfrei)
UVP: €7,-49



je 0,89 0,60 gespart!

Hermes Cevitt Heiße Zitrone oder Heißer Holunder
Wohlschmeckendes Heißgetränk mit Vitamin C und Zink, je 14 Beutel



je 3,79 Aktionspreis!

Topfitz Abwehr Aktiv Lutschtabletten Kirschgeschmack
Nahrungsergänzungsmittel für eine normale Funktion des Immunsystems, mit Süßungsmitteln, Vitamin C und Zink, 20 Stück



2,22 Aktionspreis!

Vitamin C Pulver
Zur Sicherstellung der täglichen individuellen Vitamin-C-Versorgung, Öko-Test: sehr gut, 100 g
UVP: €3,-35*



1,79 1,56 gespart!

Sidroga Magen-Darm-Beruhigungstee*
Linderung bei leichten Magen-Darm-Störungen, für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, 20 Filterbeutel
UVP: €4,-39



2,29 2,10 gespart!

Hoggar Night*
20 Tabletten
AAP: €6,-95*



5,99 2,96 gespart!

Gripphexal 500 mg/30 mg Granulat*
20 Beutel
AAP: €7,-49*



4,99 33% gespart!

Nicorette Spray*
1 Stück
AAP: €36,-96



26,99 9,97 gespart!

Nicorette TX Pflaster
25 Stück
14 Stück
AAP: €45,-95



35,99 9,96 gespart!

Dolo-Dobendan 1,4 mg/10 mg Lutschtabletten*
24 Lutschtabletten
AAP: €8,-95*



5,99 2,96 gespart!

Aspirin Plus C Forte Brausetabletten
10 Stück
AAP: €7,-94*



5,99 1,95 gespart!



Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!
Ihr Team der Apotheke im real,-

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Apotheke selbst, in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Arzneipreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht-rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. (Stand 05.12.2015) - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusprogrammen. - Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! - Änderungen vorbehalten! - Preise in Euro inkl. MwSt.



Jubiläumsgala – 20. orientalisches Bauchtanzfest



Samstag, 5. März

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr
 Saalbau Witten, Bergerstr. 25,
 58452 Witten
 Kinder bis 3 Jahre frei
 Kinder bis 12 Jahre:
 Vorverkauf: 7,50 €
 Abendkasse: 9,00 €
 Jungendliche und Erwachsene:
 Vorverkauf: 10,50 €
 Abendkasse: 12,00 €
 Platzwahl frei

Die Besucherinnen und Besucher – dieses Jahr sind auch Männer herzlich willkommen – erwartet ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Unsere Tänzerinnen präsentieren eine Vielfalt an unterschiedlichsten Stilen, ein orientalisches Basar lädt zum Stöbern ein und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Platzwahl ist frei!

Stadt ersetzt das fehlende Schild

Fehlt hier nicht ein Tempo 30-Schild? Nach dem Bau des neuen Kreisverkehrs im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße und Kreisstraße war ein Hinweis auf die Geschwindigkeitsregelung verschwunden. „Er befand sich immer vor der Hausnummer 104 a der Kreisstraße. Ein Rüdinghauser Bürger hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass das Schild nach Abschluss der Bauarbeiten nicht wieder aufgestellt worden ist“, erläutert SPD-Ratscherr Robert Beckmann.

Richtig beobachtet

Er bat daraufhin seinen Fraktionskollegen und Verkehrsausschussvorsitzenden Martin Kuhn, der Sache nachzugehen. Nach seinem Hinweis an die städtische Verkehrsabteilung machte sich deren Leiter ein Bild von der Situation vor Ort und stellte fest, dass die Beobachtung des Bürgers richtig war. Das Schild war offenbar vergessen worden. So erging die Anordnung ans Tiefbauamt, es wieder aufzustellen. „Wenn das Schild vorrätig ist, wird es nicht lange auf sich warten lassen“, ist Frank Racherbäumer, der Leiter der Verkehrsabteilung, zuversichtlich, dass der Hinweis auf Tempo 30 schon bald wieder an seinem Platz steht.

Reinigung ist prompt geglückt

„Außerdem ist bei der Gelegenheit aufgefallen, dass ein zweites Schild in diesem Bereich mit Aufklebern beplastert und kaum noch lesbar war“, weist Robert Beckmann auf ein weiteres Problem hin. Das konnte jedoch prompt gelöst werden, wie Frank Racherbäumer berichtet: „Die Mitarbeiter, die dafür zuständig sind, waren zufällig in der Nähe. Es ist ihnen gelungen, das Schild zu reinigen“, erklärt er zu dem Tempo 30-Schild an der Piusstraße, dessen Zusatzschild mit der Entfernungsangabe betroffen war. Solche Reinigungsprozesse seien sehr mühsam und kostenträchtig. Die Bemühungen seien auch nicht immer von Erfolg gekrönt. Dann müssten die Schilder ausgewechselt werden. Robert Beckmann ist froh, dass auch dieser Mangel durch den hilfreichen Hinweis des aufmerksamen Bürgers behoben werden konnte „Die Verkehrssicherheit ist doch sehr wichtig.“

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 4.2.2016
Anzeigenschluss: Montag, 25.1.2016

Neue Gas- u. Wasserhauptleitungen

Die Stadtwerke Witten erneuern in Rüdinghausen in der Fröbelstraße von Hausnummer 45 bis Kerschensteiner Straße die Gas- und Wasserversorgungsleitungen auf einer Länge von ca. 150 m. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April 2016. Im Zuge dieser Baumaßnahme kommt es zu einer halbseitigen Sperrung der Fahrbahn. Es gibt eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Marderweg. Eine Umleitung über Marderweg, Marktweg und Kerschensteiner Straße ist ausgeschildert. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ist gewährleistet.

Müllgebühren bleiben stabil

Kreistag einstimmig für nahezu unveränderte Müllgebühren. Dies gilt sowohl für die Kosten, die den Städten für das Entsorgen und Verwerten des Abfalls in Rechnung stellt als auch für die Abgabe von Abfällen durch die Bürger an den Umladeanlagen.

Pro 1.000 Kilo Rest- und Sperrmüll zahlen die Städte dem Kreis 175 Euro, für Biomüll 95 statt bisher 90 Euro und für Bauschutt 60 statt 55 Euro. Deutliche Verbesserungen gibt es bei Altreifen (135 statt bisher 435 Euro/Tonne) und bei den Erlösen für Altpapier. Hier zahlt der Kreis ab Januar 15 statt 10 Euro pro Tonne. Diese Entsorgungskosten machen allerdings nur gut die Hälfte der von den Bürgern jährlich zu zahlenden Müllgebühr aus. Die andere Hälfte wird für das Einsammeln und Transportieren fällig. Hierfür sowie für die Gebührenbescheide, die in den Briefkästen der Bürger landen, sind die Städte verantwortlich. Fast gar nichts Neues gibt es auch für die Gebühren, die private Anlieferer an den Umladeanlagen in Gevelsberg und Witten zahlen müssen. Die Tarife lauten 20 Euro für Rest- und Sperrmüll sowie für Bauschutt und Abbruchabfälle und 7,50 Euro für Biomüll. Altreifen kosten pro Stück ab 2016 nur noch 5 statt 6,80 Euro. Für Garten- und Parkabfälle steht weiterhin ein Rabattsystem zur Verfügung. 25 Euro erlauben die fünfmalige Anlieferung per PKW. Nachdem der Biomüll viele Jahre in Kompostierungswerken verwertet worden ist, wird dieser seit Anfang 2013 im Gewerbegebiet Witten-Bebelsdorf zu Biogas vergoren. Zwei Blockheizkraftwerke wandeln das Gas in Strom und Wärme um. Jährlich wird so aus rund 25.000 Tonnen Biomüll Strom für 2.000 Haushalte. Zudem werden 4.000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) vermieden. Die ebenfalls entstehenden Gärreste werden an regionale Landwirte und der hochwertige Kompost an die Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises abgegeben.

Frauenkarneval

Es ist wieder soweit!! Der Frauenkarneval im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe steht am 4.2. um 15:30 Uhr vor der Tür. Wollt man reinlassen? Na klar! Ab 16.00 Uhr sorgen Livemusik mit Markus und ein buntes Programm für ausgelassene Stimmung. Und natürlich kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz. Das alles und ein Piccolöchen gibt es für närrische 12,- €. Karten kann man in den Pfarrbüros der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit und bei den Helferinnen in Stockum bekommen.

Sonntag, 24.1., 18.00-20.00 Uhr

Gastsymphoniekonzert

Der Universitäts-Chor der TU Dortmund stellt sich erstmals in Witten vor, Leitung: Heinke Kirzinger

Montag, 25.1., 18.00-19.30 Uhr

Vortrag

Andreas Meyer (selbstständiger Therapeut, Dozent und Autor aus Berlin): **Die Erkenntnisgrundlagen und Elemente einer spirituellen Psychologie**

Dienstag, 26.1., 18.00-19.30 Uhr

Vortrag

Andreas Meyer (selbstständiger Therapeut, Dozent und Autor aus Berlin): **Gedächtnis und Identität. Sind wir unsere Erinnerungen?**

Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 50



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Neue Gas- u. Wasserleitungen

Die Stadtwerke Witten erneuern in der Straße Bebbelsdorf von Autobahnbrücke bis Hördor Straße die Gas- und Wasserversorgungsleitungen auf einer Länge von ca. 700 m.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang September 2016. Im Zuge dieser Baumaßnahme kommt es zu einer Vollsperrung der Fahrbahn. Für die Anwohner ist die Zufahrt bis zur Baustelle frei. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Durch die Bereithaltung von Stahl- bzw. Brückenplatten ist die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet.

Zwei Stipendien für die Pflegewissenschaft der UW/H

ZNS-Hannelore Kohl Stiftung unterstützt Abschlussarbeit und Promotion

Die Zentrale Nervensystem (ZNS)- Hannelore Kohl Stiftung vergab in diesem Jahr zum ersten Mal zwei Stipendien an die Universität Witten /Herdecke (UW/H). In ihrer Einführungsrede anlässlich des Tages der Forschung der Fakultät für Gesundheit machte Helga Längen, Geschäftsführerin der ZNS-Stiftung deutlich, dass es der Stiftung ein hohes Anliegen ist, ganz bewusst auch die Pflege zu fördern: „Die Pflege übernimmt in der Versorgung einen ungeheuer wichtigen Beitrag. Deshalb ist es umso wichtiger, das Selbstvertrauen Pflegenden weiter zu stärken.“ Die beiden Stipendiaten Manuela Lautenschläger und Jan Röttgers machen nun den Auftakt dieser Förderausrichtung für Absolventen mit überdurchschnittlichen Studienleistungen: Manuela Lautenschläger, wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Ulrike



Höhmam wird sich im Rahmen ihres Promotionsstipendiums mit der Lebens- und Versorgungssituation jung-erkrankter Parkinsonbetroffener beschäftigen. „Es ist für mich eine große Ehre bei meiner Promotion von der ZNS-Stiftung unterstützt zu werden“, freut sich die Stipendiatin, die bei der Teilnahme an dem Doktorandenprogramm der Pflegewissenschaft an der Universität Witten / Herdecke mit 9.000 Euro gefördert wird. Im Zuge seines Masterstudiums am Department für Pflegewissenschaft wird zudem Jan Röttgers mit 14.600 Euro unterstützt. „Das

Stipendium verstehe ich als große Chance. Es ermöglicht mir, mich im Bereich der Pflege von Menschen mit Beeinträchtigungen des zentralen Nervensystems auseinanderzusetzen. Durch meine berufliche Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger habe ich ein besonderes Interesse daran. In meiner Masterarbeit will ich das Thema „Neurologische chronische Erkrankungen im Akutkrankenhaus“ erörtern. Ein Schwerpunkt könnte dabei vor allem auch die Frage sein, welche Bedeutung der pflegerischen Beratung zukommt.“

Die Neuen 2016



Die großen Hersteller haben - wie jedes Jahr - ihre Modellreihen gepflegt und überarbeitet und einige Neuigkeiten auf im Programm.

Alle Fotos: Auto-Medienportal.Net

5,4 Prozent mehr neue Pkw zugelassen

Was gibt's Neues auf dem Automarkt? Eine ganze Menge. Die großen Hersteller haben – wie jedes Jahr – ihre Modellreihen gepflegt und überarbeitet und einige Neuigkeiten im Programm.

Doch zunächst ist ein Blick auf den Automarkt angebracht. Wie sieht die Lage aus? Herrscht Optimismus. Wie entwickeln sich die Zahlen zurzeit?

Im November wurden 272.377 neue Personenkraftwagen und damit 8,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat zugelassen. Der Anteil der gewerblichen Neuzulassungen betrug 66,4 Prozent, nur jedes dritte Auto wurde auf einen privaten Halter zugelassen. Insgesamt wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt in den ersten 11 Monaten über 2,9 Millionen neue Pkw (+5,4 %) in den Verkehr gebracht.

Die deutschen Marken zeigten sich überwiegend im Plus. Smart verzeichnete mit 68 Prozent den größten Zuwachs, darauf folgen Ford (+22,6 %), Mini (+16,4 %) und Mercedes-Benz (+13,6 %). Volkswagen wies trotz eines Rückgangs (-2,0 %) mit 21,3 Prozent erneut den größten Neuzulassungsanteil auf, Porsche ging um 0,4 Prozent zurück.

Auch die meisten Importmarken konnten wachsen. Mitsubishi legte um 45,8 Prozent zu, gefolgt von Land Rover (+44,2 %) und Mazda (+31,9 %). Zweistellige Verluste wies Alfa Romeo (-15,2 %) auf. Die anteilsstärksten Importmarken waren erneut Skoda (5,9 %) und Renault (4,1 %).

Im November wurden 34,5 Prozent mehr Wohnmobile zugelassen als im Vorjahresmonat. Kein Segment verzeichnete einen stärkeren Zu-

wachs. Rückgänge zeigten sich in der Oberen Mittelklasse (-9,0 %), Oberklasse (-12,2 %) und bei den Vans (-3,8 %).

1372 Elektro-Pkw kamen vergangenen Monat neu in den Verkehr, ein deutlicher Anstieg um 117,8 Prozent gegenüber November 2014. Mit 3685 Hybriden (+62,1 %), davon 1283 Plug-in Hybrid-Modelle (+149,6 %), zeigten auch die teilelektrisierten Autos eine positive Entwicklung. Flüssiggas (-53,8 %) und Erdgas (-41,7 %) als alternative Kraftstoffe waren hingegen rückläufig. Der Anteil der Diesellaggregate lag bei 49,7 Prozent, die Benziner kamen auf 48,2 Prozent.

3933 motorisierte Zwei- und Dreiräder wurden neu zugelassen, das sind 4,2 Prozent mehr als im Vergleichsmonat. Die Nutzfahrzeuge zeigten durchgängig zweistellige Zuwächse. Bei den Kraftomnibussen lag der Anstieg sogar bei 19,6 Prozent. Auch auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt zeigte sich bei allen Fahrzeugklassen ein positives Vorzeichen, das bei den Lastkraftwagen am deutlichsten ausfiel. [ampnet/dm](#)

6.630 Zwangstilllegungen angedroht

6.630 Fahrzeughalter im Ennepe-Ruhr-Kreis drohte im vergangenen Jahr eine Zwangstilllegung. Mit Abstand häufigster Grund für Post vom Straßenverkehrsamt war mangelnde Sorgfalt beim Versicherungsschutz. 4.593 Fahrzeughalter waren beim Bezahlen der Versicherungsprämie zu nachlässig. „Grundsätzlich muss beim Anmelden des Fahrzeugs eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden“, so Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes der Kreisverwaltung. „Der vorgeschriebene Versicherungsschutz besteht aber natürlich nur dann, wenn die entsprechenden Rechnungen auch beglichen werden.“ Das Fahren ohne Versicherungsschutz ist mit Blick auf die möglichen finanziellen und rechtlichen Folgen alles andere als ein Kavaliersdelikt. Es ist eine Straftat.“, macht Völker unmissverständlich deutlich. Weitere Gründe für die Androhung einer Zwangstilllegung waren unterlassene Änderungen in den Fahrzeugpapieren (1.488) und festgestellte Mängel am Fahrzeug (511). Weil Fahrzeughalter trotz Aufforderung keine entsprechenden Versicherungs- oder Steuerzahlungsnachweise vorlegten, mussten die Außendienstmitarbeiter des Ennepe-Ruhr-Kreises in 1.385 Fällen mit der zwangsweisen Stilllegung beauftragt werden. Erfahrungsgemäß wirkt der persönliche Besuch häufig Wunder. Nur in einem von zehn Fällen entfernen die Außendienstmitarbeiter am Ende tatsächlich das Siegel vom Kennzeichen.

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

**Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!**

**Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 275086**



Skoda bietet „Clever-Paket“ für Sondermodelle

Skoda bietet ab sofort für alle „Joy“-Sondermodelle das „3+3 Clever“-Paket an. Es umfasst eine kostenlose zwölfmonatige Garantieverlängerung auf drei Jahre bis maximal 50 000 Kilometer sowie die „Inspektion Plus“-Aktion für ebenfalls drei Jahre. Darin enthalten sind unter anderem die Kosten für Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie wesentliche Verschleißteile in diesem Zeitraum bei einer Fahrleistung von bis zu 15 000 Kilometern pro Jahr. Dazu gehören der Wechsel von Motoröl und Bremsflüssigkeit, der turnusmäßige Ersatz von Luft-, Pollen- und Kraftstofffiltern sowie Zündkerzen. Ebenfalls inklusive sind – falls nötig – neue Bremscheiben und Bremsbeläge, Wischerblätter, Glühlampen (außer Xenon und LED) sowie Glühkerzen. *ampnet/nic*



DAS GROSSE ŠKODA BUFFET AM 23. JANUAR.
BEI IHREM ŠKODA PARTNER.

Überzeugen Sie sich selbst, wie viel Spaß viele Extras machen können – am 23. Januar beim großen ŠKODA Buffet. Sie können nicht nur unseren attraktiven Sondermodelle JOY und weitere Angebote näher kennenlernen, sondern sich auch mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

**GROSSES
ŠKODA BUFFET
23. JANUAR**

BEI IHREM
ŠKODA PARTNER

Skoda Superb bietet viele Lichtfeatures

Der Skoda Superb verfügt über viele Lichtfeatures. Auf Wunsch fahren die Limousine sowie die Kombiversion mit Bi-Xenonleuchten inklusive AFS-Funktion und LED-Tagfahrlicht vor. Zusätzlich sorgt der Dynamische Lichtassistent für den nötigen Durchblick bei Nacht. Darüber hinaus lässt sich optional die Lichtstimmung im Innenraum dank LED-Beleuchtung individuell anpassen. Hinzukommt die im Kofferraum verbaut LED-Akkutaschenlampe. Die herausnehmbare Taschenlampe wird während der Fahrt, in ihrer Halterung, automatisch aufgeladen.

(ampnet/nic)

Lichtfeatures im Skoda Superb. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



DER ŠKODA FABIA JOY.

3+3 CLEVER-PAKET
3 JAHRE GARANTIE!
3 JAHRE INSPEKTION PLUS!
PREISVORTEIL BIS ZU 2.000 €³



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Im ŠKODA Fabia JOY werden Sie sich rundum wohlfühlen. Mit Klimaanlage Climatronic, beheizbaren Vordersitzen, Müdigkeitserkennung, den schicken 16"-Leichtmetallfelgen „Beam“ u. v. m. wird er Sie auf ganzer Linie begeistern. Zusätzlich gibt es das 3+3 Clever-Paket: 3 Jahre Garantie¹ und 3 Jahre Inspektion Plus mit 15.000 Kilometern im Jahr kostenlos². Und einen Preisvorteil von bis zu 2.000 Euro³.

¹ 12 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, mit einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie.

² Inspektion Plus ist ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inspektion Plus umfasst: Wartungs- und Inspektionsarbeiten lt. Herstellervorgabe, z. B. Motorölwechsel inkl. Filter, Ersatz Luft-, Pollen- und Kraftstofffilter, Ersatz Zündkerzen, Bremsflüssigkeitswechsel. Leistungen infolge von Verschleiß bei sachgemäßem Gebrauch des Fahrzeugs: Ersatz Bremscheiben und Bremsbeläge, Ersatz Kupplungs-scheibe, Ersatz Wischerblätter, Ersatz Glühlampen (außer Xenon und LED) und Glühkerzen. Gültig für eine Laufzeit von maximal 36 Monaten und 15.000 km jährliche Fahrleistung. Längere Laufzeiten und höhere Fahrleistung sind gegen Aufpreis möglich. Nur in Verbindung mit der ŠKODA Garantie+ der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt.

³ Preisvorteil inklusive des optionalen Ausstattungspakets Licht & Sicht gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition.

Die aufgeführten Angebote gelten bei Kauf eines JOY Sondermodells im Zeitraum vom 01.12.2015 bis 29.02.2016 (Kaufvertragsdatum). Die Angebote sind nicht kombinierbar mit weiteren Sonderbedingungen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,1-4,1; außerorts: 4,2-3,4; kombiniert: 4,8-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 110-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

Automobile Friedenseiche GmbH

Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234 352914, Fax: 0234 9362186
friedenseiche.gf@partner.skoda-auto.de
www.automobile-friedenseiche.de

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
☎ 02 34 / 9 53 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06
info@kia-bentrop.de



The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!



Nur Verkauf:
Wittener Straße 140
58456 Witten
☎ 0 23 02 / 42 94 95
Fax 0 23 02 / 78 08 40



Die Ansicht wird geprägt durch den Kia-Kühlergrill („Tigernase“) mit Gitter in Metallglanz-Optik (Serie ab Vision) und seitlichen Lufteinlässen im Stoßfänger. Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

Scharf gezeichnete Linien Kia Optima zeigt sich im Profil dynamischer

Der erste Kia Optima war 2011 das größte sichtbare Zeichen für einen Neuanfang bei dem koreanischen Hersteller. Auf einmal zeigte sich die vorher eher unauffällige Mittelklasse der Marke mit gutem Design innen wie außen, viel Technik und wirtschaftlichen Antrieben. Jetzt kommt für Deutschland die zweite Generation des Optimas, und die setzt die Reihe der ansehnlichen, attraktiven und modernen Autos nicht nur fort, sondern setzt auch noch „einen drauf“.

Der 4,86 Meter lange Kia Optima hat durch seine scharf gezeichneten Linien sowie die gestreckte Silhouette eine noch stärkere Straßenpräsenz als sein Vorgänger – bei nur geringfügig vergrößerten Dimensionen (Länge, Radstand und Höhe plus 10 mm, Breite plus 30 mm). Im Profil zeigt sich der Optima dynamischer als sein Vorgänger, nicht zuletzt wegen der verlängerten Fenstergrafik.

Verkauf im Drei-Box-Layout Fiat Tipo hat ein großes Kofferraumvolumen

Schon im Mai erlebte er seine Premiere in Istanbul, noch ist nicht klar, ob, wann und zu welchem Preis sie nach Deutschland kommen wird – die Stufenhecklimousine Fiat Tipo. Verkauft wird der kompakte Viertürer im sogenannten Drei-Box-Layout (Motor-/Innen-/Kofferraum) bereits in mehr als 40 Ländern in Europa, im Mittleren Osten und in Asien, Regionen, in denen die klassische Limousine auch unter den Kompakten erfolgreicher ist als in Deutschland. Aber auch hierzulande ändert sich das Verhältnis zum gut sichtbaren Kofferraum. Der Fiat Tipo kombiniert ein großes Kofferraumvolumen (520 Liter) mit kompakten Abmessungen. Bei einer Außenlänge von 4,54 Metern, einer Breite von 1,79, einer Höhe von 1,49 und einem Radstand von 2,64 Metern ist das Platzangebot im Innenraum großzügig. Je nach Land sind drei Ausstattungsvarianten sowie bis zu vier Motoren verfügbar.



Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Zwei Benziner leisten im Tipo aus 1,4 Liter Hubraum 70 kW/95 PS beziehungsweise aus 1,6 Liter Hubraum 80 kW/110 PS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

IHR SKODA PROFI IN WITTEN

SKODA Service

kogelheide
Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200
www.kogelheide.de

Hyundai: Schritt bei Umweltfreundlichkeit



Für den Kleinwagen i20 wird 2016 ein neuer 1,0-Liter-Dreizylinder in den Leistungsstufen 100 PS und 120 PS erhältlich sein. Foto+Text: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

Das vorige Jahr war für Hyundai mit drei neuen Modellen und sechs Facelifts ein Jahr der Produktneuheiten. Für den Tucson, der im europäischen Designzentrum in Rüsselsheim entstanden ist, lagen Ende 2015 laut Importeur 10 000 Bestellungen vor. „Mit dem Tucson erreichen wir neue Kunden, die nicht im Mainstream mitlaufen wollen und keinen Anspruch auf Marke legen“, sagt Markus Schrick, Hyundai-Deutschland-Geschäftsführer. Im vierten Quartal 2016 will Hyundai einen großen Schritt in Sachen Umweltfreundlichkeit mit einem neuen Hybrid- und einem reinen Elektroauto gehen.

Energie sparen - jetzt

Klimawandel: Was der Verbraucher dagegen tun kann



Klimawandel ist ein großes Thema. Was kann der Einzelne schon dagegen tun? Er kann. Und es fängt im Kleinen an, zu Hause bei alltäglichen Gewohnheiten. Vor allem kann jeder Einzelne helfen, Energie zu sparen, denn unsere hochtechnisierte Gesellschaft ist eine wahre Verschwenderin. Und das Schönste: Man kann auch noch Geld sparen dabei. Auf unseren Sonderseiten zum Thema geben wir einige Hinweise, Denkanstöße und Tipps. Am besten, gleich anfangen. Die Umwelt wird's danken und der eigene Gelbeutel. Dabei können alle Seiten nur gewinnen.

Foto: IngImage

Thermografie

Energielecks aufdecken

Die kalten Tage im Winter sind ideal, um den energetischen Zustand des Eigenheims zu überprüfen. Fällt das Thermometer unter die Fünf-Grad-Marke, ist dazu eine Thermografieaufnahme möglich. Mit einer Wärmebildkamera wird dabei eine Aufnahme des Hauses gemacht. Verschiedene Farben zeigen anschließend warme und kalte Stellen der Fassade an. So wird deutlich, wo wertvolle Heizenergie aus dem Inneren ungenutzt verloren geht. Aus diesen Informationen lassen sich anschließend sinnvolle und notwendige Maßnahmen der energetischen Sanierung ableiten. Detaillierte Informationen zur Thermografie finden sich online unter www.energiewelt.de.

txn-p

txn-p. Bei kalten Außentemperaturen kann eine Wärmebildaufnahme des Eigenheims gemacht werden. So sind energetische Schwachstellen im Wärmeschutz leicht zu erkennen. Foto: RWE/txn



Seit 1928 **Meisterhaft** Handwerk **★★★★★**

VIKTOR WALLOSCHKE + SOHN GMBH

STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN SANIERUNG UND RESTAURIERUNG

Partner von **ROCKWOOL**

Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (02302) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel

☎ 0 23 39 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Rauchmelder-Servicepaket

- Preisgekrönter Rauchmelder zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Zuhauses vor einem Brand.
- 10 Jahre Batterielebensdauer **Rauchmelder für Gehörlose auch bei uns!**
- Rauchmeldertest der Stiftung Warentest Ausgabe 1/2013: Note Gut 1,9.
- Montage und optionale Wartung durch Fachbetrieb



Aktionspreis
nur **32,99 €**

inkl. Montage, Anfahrt innerh. Witten und MwSt.

Die Wartung ist nicht im Rauchmelder-Servicepaket enthalten, kann jedoch auf Wunsch hinzugebucht werden.

Der Preis für die Wartung beträgt je Rauchmelder jährlich 15,00 € inkl. MwSt. zzgl. Anfahrtpauschale.

FireAngel
ST-620 DET

ME Sicherheit GmbH
Bebelstraße 19 · 58453 Witten

Telefon: 023 02-278 11 77 · Telefax: 023 02-278 10 41
Mail: info@me-sicherheit.de · Web: www.me-sicherheit.de



Die Lithiumbatterien in den Rauchmeldern versprechen eine Nutzungsdauer von mindestens 10 Jahren, was laut der Stiftung Warentest plausibel ist. Sie rät von billigen Rauchmeldern mit Alkalizellen ab, weil bei diesen die Batterien regelmäßig gewechselt werden müssen und die Ersparnis allenfalls wenige Euro beträgt.

Teuerstes Exemplar blieb still

Wie zügig die Geräte vor Rauch warnen

Der teuerste Rauchmelder im Test ist „mangelhaft“. Als einziger blieb er trotz des dicken Rauchs im Brandtest still. Sieben von 14 Rauchmeldern sind hingegen „gut“. Zu diesem Ergebnis kommt die Stiftung Warentest in der Januar-Ausgabe ihrer Zeitschrift „test“, für die sie geprüft hat, wie zügig die Geräte vor Rauch warnen und wie anfällig sie für Fehlalarm sind.

Wenn Menschen bei Bränden ums Leben kommen, dann oft, weil sie im Schlaf ersticken. Schon für wenige Euro schützt ein Rauchmelder, der frühzeitig Alarm auslöst. Rauchmelder, die über Funk miteinander kommunizieren, können größere Häuser und Wohnungen optimal überwachen. Unterschiede zwischen den Rauchmeldern entdeckten die Tester bei der Lautstärke des Alarms, der Bedienungsfreundlichkeit und im Falltest. Fast alle Rauchmelder signalisieren einen Brand schnell und zuverlässig. Doch ausgerechnet der teuerste Rauchmelder im Test blieb still. Der ausführliche Test Rauchmelder erscheint in der Januar-Ausgabe der Zeitschrift „test“ und ist unter www.test.de/rauchmelder abrufbar.

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-
Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG

Wir bieten
angenehmes Wohnen!

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 1 32 41

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de · www.wwo-witten.de

Nicht alle Bauten betroffen

Strengere Sparverordnung in diesem Jahr

Die bislang geltende Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) wurde zu Beginn des Jahres von der EnEV 2016 abgelöst. Für Bauherren, Architekten, Handwerker und Planer bedeutet dies unter anderem, dass künftig die energetischen Anforderungen an einen Neubau um 25 Prozent verschärft werden. Doch von den neuen Grenzwerten wird lediglich ein Drittel der Neubauten überhaupt betroffen sein, weiß Dr. Timm Kehler, Vorstand von „Zukunft Erdgas“: „Bereits in 2013 wurden zwei Drittel der Neubauten energetisch besser ausgestattet, als es die EnEV ab Januar 2016 verlangen wird.“ Über 60 000 neu errichtete Ein- und Zweifamilienhäuser wurden in 2013 von der KfW gefördert. Das sind Effizienzhäuser der Klassen 40, 55 und 70, die aus energetischer Sicht allesamt deutlich besser sind, als die Energieeinsparverordnung es fordert. Das heißt gleichzeitig: Die neue Verordnung schließt keine Heiztechnologie aus. Ob Erdgas, Solar, Pelletkessel oder Elektrowärmepumpe: Baufamilien haben nach wie vor freie Wahl bei der Heiztechnik. Die mit Abstand niedrigsten Verbrauchskosten im Vergleich bietet übrigens die erdgasbetriebene Brennstoffzellenheizung. Da diese klimaschonende Lösung der Energieversorgung allerdings höhere Investitionskosten erfordert, fördern bereits mehrere Bundesländer deren Einsatz und Verbreitung.

Orientierungshilfe für die Wahl der passenden Heizung bietet auch der Neubaukompass unter www.zukunft-erdgas.info.

txn-p

Schick und funktional Fenster und Haustüren gestalten Gebäude

Fenster aus Holz, Kunststoff und Metall oder aus Kombinationen dieser Materialien bieten individuelle Lösungen. Schick und funktional sind sie alle Fenster und Haustüren gestalten ein Gebäude maßgeblich. Die unterschiedlichen Rahmenmaterialien besitzen jeweils einen ganz eigenen Charakter und bieten attraktive Lösungen für nahezu jedes Bauprojekt. Die wichtigsten Vorzüge zusammengefasst:

Pflegeleicht und schön

Wer Wert auf Natürlichkeit legt, nimmt ein Holzfenster. Die Witterungsbeständigkeit von Holzfenstern kann durch eine äußere Metallschale verbessert werden. Diese Konstruktion nennt man Holz-Metall-Fenster. Pflegeleicht und ebenfalls schön sind Kunststofffenster, die überwiegend in klassischem Weiß, farbig oder mit Holzdekor-Oberfläche gekauft werden und in Verbindung mit einer äußeren Metallschale die Optik von Metall-Fenstern nachbilden. Dies ist dann das sogenannte Kunststoff-Metall-Fenster. Metall-Fenster sind Profis in Sachen Statik, Funktionalität sowie Gestaltung. Durch Eloxal- oder Lackoberflächen kann hier nahezu jede Oberflächenfarbe realisiert werden.

Fachbetrieb fragen

Der Expertenrat: „Um die weiteren Vorzüge der unterschiedlichen Rahmenmaterialien – von Holz über Kunststoff bis hin zu Metallen wie Aluminium, Stahl und Edelstahl – zu erfahren, fragt der Bauinteressent am besten die Mitarbeiter im Fenster- und Fassadenfachbetrieb. Sie wissen auch, welche Qualität und welche Preislage in Frage kommen, wie gut das Fenster dämmt und wie hoch der kostenlose energetische Zugewinn durch Tageslicht und Sonnenwärme ist.“

Geld „rausheizen“

Das Geld zum Fenster „rausheizen“: Mit modernen Wärmedämmfenstern ist das eine Sache der Vergangenheit geworden. Grundsätzlich gilt: Alle Fenster von vor 1995 entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik – die neueren Modelle machen fast alles besser. Dazu trägt neben den heute erhältlichen effektiven Zweifach- und Dreifach-Wärmedämmverglasungen auch der Rahmen bei. War er bei alten Fenstern oft verzogen und besaß keine oder defekte Dichtungen, ist er heute ein High-Tech-Produkt, das zusammen mit der Verglasung ein Bollwerk gegen die horrenden Energiepreise bildet.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß



- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Reparaturen etc.**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht



Geprüfter Bestatter
Mitglied der Innung

Friedrich Lauterbach GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Wullener Feld 9 b
58454 Witten
info@schreinerei-lauterbach.de
www.schreinerei-lauterbach.de
☎ **02302/96260-0**

Als Kraftwerk

Ist die Fensterfläche nach der Modernisierung größer, kann die tiefstehende Sonne im Herbst, Winter und auch im oft noch kühlen Frühjahr durch die solaren Zugewinne für die kostenlose Erwärmung der Räume genutzt werden, ohne dass die Wär-

me wie früher wieder nach draußen entweichen kann. Ausschlaggebend für das Energiesparen ist letztendlich die Bilanz aus Wärmeverlusten (beeinflusst durch den UW-Wert) und solaren Gewinnen, die vorrangig am Fenster erzielt werden können (abhängig vom g-Wert des Glases).

Bis zu 85 % des Energieverbrauchs gehen aufs Konto der Heizung - Anlage entsprechen oft nicht Stand der Technik

Wer Energie und damit Geld sparen will, kommt um die Heizungsanierung nicht herum: Bis zu 85 Prozent des gesamten persönlichen Energieverbrauchs gehen auf das Konto der Heizung und Warmwasserbereitung - erst recht, wenn die vorhandene Anlage nicht dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

„Und das ist in rund drei Viertel aller deutschen Haushalte der Fall“, weiß Karlheinz Reitze, Geschäftsführer von „Stiebel Eltron“.

Der Experte plädiert bei einer Sanierung grundsätzlich dafür, den Einsatz einer Wärmepumpe als Heizsystem zu prüfen: „Die früher gängige Meinung, eine Wärme-

pumpe funktioniere nur bei Neubauten und nur mit einer Fußbodenheizung, entspricht überhaupt nicht den Tatsachen. Dank neuer Entwicklungen mit hohen

Effizienzsprüngen in den letzten Jahren ist die Wärmepumpe heute immer eine Alternative, die es zu untersuchen gilt. Denn das Einsparpotenzial sowohl beim

Energieverbrauch - und damit bei den Heizenergiekosten - als auch beim CO₂-Ausstoß ist bei Verwendung der Umweltheizung extrem groß.“
txn

Meisterbetrieb



Meewes
Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit



Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

 **02302-13646**



Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs- / Reparatur-Service

Termine

Di. 19.1. 16.00 Uhr
(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18, Witten-Herbede



Di. 19.1. 20.00 Uhr

„Lady Sunshine & Mister Moon“

Die Show-Revue mit den schönsten Schlagern der 20er bis 50er Jahre.
Saalbau Witten, Theatersaal

Mi. 20.1. 15.30 Uhr

„Es war einmal ...“

Tanzmärchen von Kirsten Hocke aufgeführt von der deutschen Tanzkompanie Saalbau Witten, Theatersaal

Mi. 20.1. 19.30 Uhr

Best of NRW – „ARUNDOSquintett“

Konzert mit Werken von Mozart, Reicha, Danzi, Ibert, Ligeti, Jersild und Nielsen. Das ARUNDOSquintett besteht aus fünf Musikern unterschiedlicher Nationen.
Haus Witten, Konzertsaal

Do. 21.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

„Connie Brommer und Michael Machnik“

– Seemannslieder – gemeinsam betreiben beide seit längerem ein Duo namens „Kremser & Quetsche“.
Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Do. 21.1. 18.00 + 20.00 Uhr

„Die Frau in Gold“

Großbritannien/ USA 2014. Erinnerungen sind unbezahlbar. Niemand weiß das besser als Maria Altmann (Helen Mirren), eine ältere Dame, die in Los Angeles ein bescheidenes Leben führt. Nur wenige kennen ihre Vergangenheit und wissen, dass sie einst unter dramatischen Umständen aus dem Wien des Dritten Reichs fliehen musste. Jahrzehnte später erfährt sie, dass sie die rechtmäßige Erbin mehrerer Gemälde Gustav Klimts – eines der bedeutendsten Maler Österreichs – ist.
Haus Witten, Kinosaal



Do. 21.1. Einl. 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Lisa Feller

„Guter Sex ist teuer“

Das Leben ist Plan B. Nach der Trennung von Mann und Haus stellt die berufstätige und allein erziehende Mutter von zwei Kindern ernüchternd fest: Ich habe ein Recht auf Zärtlichkeit, die über Brei an die Hose schmieren und feucht schlabberige Kakaoküsse hinausgeht. Aber wann? Und wo? Und vor allem: mit wem? Lisa Feller beweist mit viel Humor und Würde: Es gibt noch genug Alternativen zwischen Herdprämie

und „50 Shades of Grey“. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 22.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

„Herner Kreuz“

1982 kam die Band „Herne 3“ zusammen und startete gleich mit der ersten Single „Immer wieder aufstehn“ richtig durch.

Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Fr. 22.1., 18 – 22 Uhr – Eintritt frei

Nachtrödelmarkt

Schnäppchen und Raritäten
WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 22.1. 20.00 Uhr Zusatztermin!

Ralf Schmitz

„Aus dem Häuschen“

Top-Comedian Ralf Schmitz ist die lebendig gewordene Starkstrombatterie auf zwei Beinen...

Saalbau Witten, Theatersaal



Fr. 22.1. 19 Uhr

Feuerwerk der Turnkunst

Westfalahalle 1

Sa. 23.1. 20 Uhr

Der Dennis

Leider nein! Leider gar nicht!
Westfalahalle 1

Sa. 23.1. 20.00 Uhr

„Musical Highlights“

Große Gefühle – tolle Stimmen – beste Unterhaltung
Saalbau Witten, Theatersaal

Sa. 23.1. + So. 24.1. 11 – 18 Uhr

Hochzeitstage

Westfalahalle 2, 3A



So. 24.1. 19.30 Uhr

Neue Philharmonie Westfalen

Konzert mit Stücken von Strauss unter der Leitung von Rasmus Baumann
Saalbau Witten, Theatersaal



So. 24.1. 11 – 16 Uhr

JOMO'S Modelleisen-

bahn- & Spielzeugmarkt.

LWL-Industriemuseum Henrichshütte

So. 24.1. 13 Uhr

Ein Single kommt selten allein

Informative Gespräche, neue Kontakte und hilfreiche Tipps für das Single-Leben, Anmeldung erforderlich! Stadtmuseum Hattingen -Veranstaltungsraum-
Eintritt: 20,20 Euro vhs Hattingen, Tel. (0 23 24) 204 3511 bis -3513

Mo. 25.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein.
Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Mi. 27.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

Greg Arnold

Greg Arnold gehört zur Szene der australischen Folk-Rock Musiker. Seit 1886 ist er aktiv.
Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Mi. 27.1. 18 Uhr – Eintritt frei –

„med-in-hattingen“

Altes Rathaus, vhs Hattingen,
Tel. (0 23 24) 204 3511 bis -3513

Do. 28.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

Kneipenquiz V2.02

Das „Kneipenquiz“ mit zum Teil kniffligen Fragen tüfelt der Wittener Künstler Rolf Klaer aus. Moderation: Dirk Schuklat
Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Do. 28.1. 20.00 Uhr

Herr Holm – „Die Klassiker“

Als Straßenkünstler noch mehrfach wegen Amtsanmaßung festgenommen, ist er heute einer der erfolgreichsten Bühnenfiguren bundesweit.
Saalbau Witten, Saal B

Do. 28.1. – So. 31.1.

Holiday on Ice

BELIEVE
Westfalahalle 1

Fr. 29.1. 20 Uhr – Eintritt frei –

Blue Thumb

„Blue Thumb“ sind eine lang gediente Band aus dem Raum Unna
Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62



Fr. 29.1. 19.00 – 23.00 Uhr

All in One

Für Kids & Teens zwischen 12 und 15 Jahren. Bis 23 Uhr öffnet die WERKSTADT gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendparla-

ments Witten die Pforten für Discokings & Queens. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 29.1. 18.30 Uhr – Eintritt frei –

Vortrag Prof. Dr. Manfred Rasch

Forschung und Entwicklung in der deutschen Stahlindustrie bis zum Zweiten Weltkrieg.
LWL-Industriemuseum Henrichshütte



Sa. 30.1. + So. 31.1. 20.00 Uhr

Lieblingsmensen

von Laura de Weck, unter der Regie von Christopher Huster. Ein tragikomisches Stück über die Kunst des Erwachsenwerdens und den Wankelmut der Jugend. 5 junge Studenten auf der Suche nach sich selbst, nach Ansehen und Liebe – in Theorie und Praxis.
WERKSTADT, Mannesmannstr. 6



Sa. 30.1. 22.00 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits, WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 30.1. 19.00 Uhr

Die Schlampampen – „Damenwahl extra“

(Premiere) Frauenkabarett vom Feinsten – mit Musik! Benefizveranstaltung für Ausbildungsförderung von Mädchen und Frauen in Sokode/Togo
Saalbau Witten, Theatersaal



Sa. 30.1. 20 Uhr

Suberg's Ü30-Party

Westfalahallen 2, 2N, 2U



Sa. 30.1. 19 Uhr

Holocaust-Gedenktag

Klezmer, jiddische Lieder und Tangos.
Eintritt: 8 €, Karten im WK erhältlich.
Stadtmuseum Hattingen, vhs Hattingen

So. 31.1. 9.00 Uhr – Eintritt frei –

„Jugend musiziert“

53. Regionalwettbewerb Westfalen-West. Harfenensembles der unterschiedlichen Altersgruppen zeigen in diesem Jahr in Witten ihr Können.
Haus Witten, ganzes Haus



So. 31.1. 17.00 Uhr
„Der Vorname“
 Komödie von Matthieu Delaporte & Alexandre Patellière mit Martin Lindow, Anne Weinknecht, Benjamin Kernen u. a.
 Die Debatte um die Frage, wie man sein Kind nennen darf, führt dazu, dass unausgesprochene Konflikte ans Licht kommen.
 Saalbau Witten, Theatersaal

So. 31.1. 11 - 15 Uhr, Eintritt frei
RatzFatz Familien Trödelmarkt
 LWL-Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 1.2. 19 Uhr
Liederabend
 „So lässt mich scheinen, bis ich werde“, Ein Liederabend mit Lara Venghaus (Soprano) und Alexander Jakobidze-Gitman (Klavier), Franz Schubert: Drei Lieder der Mignon (Goethe), Hugo Wolf: Drei Lieder der Mignon (Goethe) und Paul Hindemith: Marienleben (Rilke) Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50



1.2. bis 3.4. ganztägig
 Ausstellung
„Historischer Streifzug durch das chemische Labor“
 in Kooperation mit dem Carl Bosch Museum Heidelberg.
 LWL Industriemuseum Henrichshütte

Mi. 3.2. 19.30 Uhr
Seiltänzerei
 Alte und Neue Musik für Blockflöte und Viola, mit Luisa Klaus und Johanna Lamprecht Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50

Sa. 6.2. 19 Uhr
„Les Sons Et Les Parfums Tournent Dans L'air Du Soir“
 Ein Projekt von Michael Kiedaisch mit Werken von Claude Debussy in einer kammermusikalischen Instrumentierung mit den Möglichkeiten der Freien Improvisation.
 Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str.



Sa. 6.2. 20 Uhr
Exodus
 Superior Hardcore
 Westfalahalle 1

Di. 9.2. 20 Uhr
Lesung: „Kassandra“
 von Christa Wolf mit der Schauspielerin und Regisseurin Blanche Kommerell sowie Mitgliedern des Theaterensembles der Universität Witten/Herdecke/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50

Di. 9. – Do. 14.2. 10 – 18 Uhr
Jagd & Hund und Fisch & Angel
 Westfalahallen 2, 2N, 3A

Fr. 12.2. 20 Uhr
Martin Rütter
 „nachSITzen“
 Westfalahalle 1

Sa. 13.2. 20 Uhr
Helge Schneider
 LASS NACKEN OPPI!
 Westfalahalle 1

Do. 18.2. 20 Uhr
Prinz Pi
 „Im Westen Nix Neues“
 Westfalahalle 3A

Sa. 20.- So. 21.2. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalahalle 8

So. 21.2. 9 – 16 Uhr
83. Westfälische Münz- & Sammler-Börse
 Westfalahalle 2

Sa. 6.2. 11 - 15 Uhr
Fotoworkshop „Winter“
 Im Mittelpunkt dieses Fotoworkshops steht die Umsetzung des Themas „Winter“. LWL-Industriemuseum Henrichshütte

Mi. 24.2. 20 Uhr
Joe Bonamassa
 Westfalahalle 1

Sa. 27.2. 15.30 Uhr
Musikparade
 Das Marchingband-Festival
 Westfalahalle 1

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.werk-stadt.com



Wanderungen im Januar 2016

So. 17.1. 9.30 Uhr
Tageswanderung
 Steinbachtal & Herrenholz; wir wandern durch das Steinbachtal zum Herrenholz und nach Buchholz; ca. 11 km; Einkehr „Auf dem Schnee“. Treffpunkt Bahnhof Annen-Nord, Rückfahrt mit ÖPNV.

Mi. 20.1. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Nachtigallstr., Steinhausen, Hardeinstein zum „Steigerhaus“ ins Muttenal. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 24.1. 10.00 Uhr
Tageswanderung
 rund um Durchholz; hierbei ist gute Kondition erforderlich, denn es geht stets bergauf und -ab; ca. 14 km; Einkehr in „Pilgrimshöhe“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 27.1. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 durchs Borbach- & Gederbachtal nach Gedern zum „Landgasthaus Brinkmann“. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 31.1. 10.00 Uhr
Tageswanderung
 in der Elfringhauser Schweiz; ca 12 km; Einkehr „Zur Blume“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
 58455 Witten
 Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



Image Nächster
 Erscheinungstermin:

Donnerstag, 4.2.2016
Anzeigenschluss: Donnerstag, 25.1.2016

Image

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdighausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.01.2016. Preise inkl. MwSt.

Novasan Lava-Dekor

Mineraldekor für Gartenanlagen.
Zur Drainage & Bodenverbesserung.



4 99
pro 20kg Sack

Streusalz

Jetzt für den Winter aufrüsten!

25kg: 4,80 €
50kg: 9,50 €

4 80
pro 25kg

Acryl-Mütze

Thinsulate



4 49
pro Stück

Anfeuerholz

4 kg Sack

1 99
pro 4 kg Sack

Jetzt auch warme

Warnschutzjacken

bei den Hammertalern

- Steppfutter
- Fleecekragen
- abtrennbare Ärmel
- Kapuze im Kragen

29 95
pro Jacke

Winterhandschuh

Winterhandschuh mit Acryl-Trägergewebe,
Latex-Schaumbeschichtung für perfekten
Grip. Isolierung gegen Kälte.



4 95
pro Paar



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00–16.00 Uhr
Sa. 7.00–12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte